



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 110 (1900)

472 (11.10.1900) Mittagblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-85845

# General-WAnzeiger

Telegramm Abreffe: "Journal Mannheim." In ber Boftlife eingetragen unter Rr. 2958,

Mbonnement:

60 Bfg. monatlich. Bringerlohn 20 Bfg. monatlich burch die Post bez. incl. Bostanschlag M. 2.30 pro Cuartal. Inserate:

Die Colonel - Beile 20 Big. Die Reffamen - Beile 60 Big. Einzel - Rummern 8 Big. Doppel - Rummern 6 Big. (Babifche Bolfegeitung.)

E 6, 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolleblatt.)

Mannheimer Journal.

Telephon: Rebaltion: Rr. 577. (110. Jahrgang.) Expedition: Rr. 218. Druderei: Rr. 341. Erfcheint wochentlich zwolf Mal.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6. 2

Berantwortlich für Bolinft:
Dr. Baul Parms,
für den lofalen und pron. Thell:
Ernft Müller,
für Lharte, Kunn in genilleiden:
Orto Weber,
für den Inderasemheilt:
Kart Apfel.
Ototationdbruck und Berlag der
Dr. G. Daas'ichen Buchdbruckert, (Erfe Mannheimer
Lupograph. Angalt)
(Das "Mannheimer Jonenal"
ut Eigenthum des fatholischen
Bärgerhofpitals.)
jämmtich in Mannheime.

Mr. 472

Connerftag, 11. Oftober 1900.

(Mittagblatt.)

### Politifche Heberficht.

\* Mannheim, 11, Oftober,

Das Sandelsproviforium mit England. Die Mittheilung, bag bie Ginfubrung eines Differentials golles gu Gunften ber englischen Waaren bei ber Ginfuhr nach Britifch-Gubafrita in Ausficht fiebe, hat Anlag bagu gegeben, bas zwifchen bem beutiden Reiche und England geltenbe Sanbelsproviforium einer Rachprüfung gu unterziehen. Dabei wirb bon tonferbafiver Geite gwar berborgehoben, bag bie Reichsregierung verpflichtet fet, im Falle einer Differengirung ber beutschen Ginfuhr nach Britifch-Subafrita ben aus Britifch-Subafrita nach Deutschland eingeführten Baaren bie Meiftbegunftigung gu entgieben, Die bisber Grofibritannien und feine Rolonien mit Musnahme bon Ranada und Barbados genießen. Aber, fo wird hingugefügt, bas Bebentliche ber Lage bestebe barin, bag Bollfriege gwifchen ben britifchen Rolonien und bem beutschen Reiche möglich feien, trog bes verlangerten beutschenglifchen Sanbelsproviforiums; biefes Proviforium, bas bem beutichen Reiche bie Meiftbegunftigung auferlege, fei für England bon greifbarem Berth, benn es fichere ibm bas Deiftbegunftigungsrecht gegenüber Deutschland. Dieje Darftellung trifft ben Thatbeftand nicht, Das Gefet, bas die Sandelsbegiehungen gum britifchen Reiche nach Muffundigung bes frufferen Sanbelsbertrags bis jum 30. Juli 1901 proviforifch regelt, fichert England feineswege bis babin bie Meiftbegunftigung, fonbern ermachtigt ben Bunbesrath nur, bie Meiftbegunftigung bis babin gu gewähren. Demgemäß lautet auch bie unter bem 23. Juli bes Jahres erlaffene Befanntmachung bes Reichatanglers, bag auf Grund bes Gefeges fiber bie Sanbelsbeziehungen ber Bunbesrath beichloffen habe, bem britifchen Reiche und feinen Rolonien mit Ausnahme von Ranaba und Barbados "bis auf Beiteres" bie Meifibegunftigung weiter zu gewähren. Damit ift beutlich gefagt, bag auf Beichluß bes Bundesrathes jebergeit England und feinen übrigen Rolonien bie Meifrbegunft ung entrogen werben fann, bag alfo bas beutiche Reich beierbege wehrlos baftebt. Graf Bofabowith betonte ausbriid ich, baf bie Regierung in ber Lage fei, wenn betradilide Theile bes britifden Weltreiches uns bifferengiren, biefem felbft als Bangem gegeniiber ben autonomen Bolltarif jur Geltung gu bringen. Doch muffte man bierbei wie ein fubl berechnenber Ranfmann bie Bilang gieben und prüfen, ob ber porhandene Zustand für unsere Ausfuhr noch vortbelthaft erscheine ober nicht. Daraus ergibt fich, daß, wenn Britifch-Gubafrita Deutschland bifferengiell behandelt, gunachft bie Ginfubr aus biefer englifden Rolonie bem autonomen Bolltarif unterworfen wird und baft bann bie beutiden Sanbelsbegiehungen gu Britifch-Subafrifa eingebenb baraufbin gu prufen find, ob noch eine große gollpolitifche Aftion gegen England erforberlich ift, wo boch in gwei Jahren mit bem neuen Bolltarifgefet und bem neuen Boll-tarif bie banbelspolitifchen Beglebungen auch gwifden Deutich-

Die bentiche Stimme bei ber Brafibentenwahl.

land und England ohnehin auf eine neue Grundlage gu

Biemlich spat, so melbet man uns aus Rembort, 8. Ottober, bat jeht die deutsche Stimme ihre Ansicht tundgegeben, und wie eigentlich nicht anders zu erwarten war, ift sie für Me Kinley, ober besser gegen Brhan gewesen. Der Me Kinlehiche Imperialismus ift den Deutsch-Amerikanern von

Anfang an in hohem Dage unfpmpathifd gewesen und bie ftart englanbfreundliche Saltung bes De Rinlenichen Rabineis bat bie Deutsch-Ameritaner noch mehr verftimmt und beghalb hoffien bie um Bryan in ber legten Zeit fehr ftart auf ben machtigen Ginfluß ber Deutschen. Aber jo gerne bie Deutschen auch Die Rinlen berfdwinden faben, fo entichieben find fie boch bagegen, Brhan bie bochfte Gewalt in bie Sanbe gu legen. Er hat fich burch feine Bahrungsibeen unbeilbar tompormittirt und bai auch fonfi nichts bon ber Gorte Bolititer, Die mit Erfolg an bas bentiche Glement in Amerita appelliren. Die Stimmparole murbe beute bon ber "Remporter Staatszeitung", Die bas führenbe Organ ber Deutschen, außer jenen in Tamanny natürlich ift, ausgegeben, und bie großen beutiden Blatter in Chicago und Ranjas haben fich derfelben einmüthig angeschloffen. Die Rewporter "Tribune" und der "berald" haben eine Ungahl ber berborragenoften Deutfchen interbiemt und bei ihnen ebenfalls unbebingte Buftimmung gu ber Berwerfung Brhans gefunden. Damit icheint bas Schieffal Brhans befinitib beftegelt, und obwohl er noch am Montag Abend in einer Rebe in Illionis triumphitend berfündete, daß seine Wahl nun gesichert fei, fo ift boch viel wahricheinlicher, bag bie Wiebermahl De Rinlens, bie von allem Un-fang an bas Bahricheinliche war, am 5. November gur Thatadie werben wirb. Damit wurde Broan bann enbgiltig in bie Berfenfung berichwinden und mit ihm jebe hoffnung der Gilbermanner.

### Storea.

Wie uns aus Dofohama unter bem 7. September mitgetheilt wird, ift bas japanifche Rriegsschiff "Suma" nach Songdin nabe Duenfan in Rorea beorbert worben, angeblich jum Schutze ber bort anfäffigen Japaner. Bor einiger Zett murbe in Japan fest geglaubt, bag bie Regierung in aller Stille Truppen nach Rorea gesandi habe, um die Rube bort aufrecht zu erhalten und bie nördliche Grenze gegen Bogereinfalle ju ichugen. Das Gerucht mar naturlich falich, aber es ift boch bezeichnenb, bag est ein Theil ber japanifchen Breffe im Unfclug baran bie Entfenbung von Truppen nach Rorea warm befürwortet. Drei führende Journale in Totio, ber "Rippon", "Shogio Shimpo" und "Jimen" baben fich ber Cache befonbers angenommen und mabrend bie erfien Beiben biefe Magregel nur gum Schute gegen Rubestörungen empfehlen, fpricht ber "Jimmin" flar aus, bag Japan nun, ba Ruftland in ber Manbichurei freie Sand hat, einerfeits bagfelbe Borrecht in Rorea haben milffe. Japan hat die schrittmeise Bormarisbewegung Ruglands immer mit Giferfucht und Difftrauen betrachtet und es ift mohl möglich, und in ber letten Beit auch mabriceinlich geworben, bag es feine Mufmertfamteit jest ernftlich Rorea, für beffen Unabhangigfeit es bor fünf Jahren tampfte, wieber guwenbet. Die Unabhangigfeit, bie es bamals für Korea suchte, bebeutete natürlich bor allen Dingen Unabhang teit gegenüber Rufland und Die Berrichtung Roreas ju einem Bufferfiaat swifden Japan und Rugland, Diefes Experiment ift als vollständig geicheitert angufeben und Rorea wird bei einer Rolliffon ber beiben Machte aller Bahricheinlichteit nach aufhören gu egiftiren. Rorruption und Unordnung, die in Korea berricht, wäre ber Berfuft für bas Land felbft nicht fo fdwer gu ertragen. Daß es gmifchen Rufiland und Japan frufer ober fpater, mabricheinlich früher zu einer Auseinandersehung über Rorea tommen wirb, ift unbermeiblich.

### Amerifanifche Rolonialpolitif.

In einer Proflamation ift ben Philippinern eine Frift bis jum 21. Geptember gegeben worben, um fich freiwillig zu unterwerfen. Diefe Grift ift verftrichen, ohne bag fich an ben friegerischen Berhaltniffen auf ben Infeln eiwas geanbert batte. Aguinalbo, welcher auf bie biretten Friedensborfcflage bes Genor Buencamino bie Animort ertheilt batte, er lebne es ab, folde Borichlage überhaupt in Betracht gu gieben, bat fich fogar ben Gpaß gemacht, feinerfeits eine Brotlamation gu erlaffen, in welcher er anordnet, ameritanifche Befangene in Freis beit gut fegen, Die Befangenen im Allgemeinen gut gu bebanbeln und jebem Umeritaner, welcher Die Waffen ibliefert, 40 Dollars Sanbgelbauszugablen! Thatfachlich murben einige ameritanifche Gefangene in Freiheit gefett, welche berichten, bag fich bie Insurgenten in befferer Stimmung befinden als feit langer Beit und feft an ihren ichließ. lichen Sieg glauben. Unter folden Umftanben muft bie in Schwebe befindliche Frage einer ameritanifchen heere lie reform ihrer Enticheidung jugeführt werben. Der 1. Juli 1901 ift ber gefetliche Beitpuntt für bie Musmufterung ber Bolunteer-Urmee auf ben Philippinen. Für ben Erfag biefes Truppenousfalles muß rechtzeitig Borforge getroffen werben, ba man fich in Regierungstreifen über bie Rothwendigfeit einer ungeschmalerten Befahung auf ber Infel gang flar ift. Die Regierung ftebt bor ber Wahl, entweber an ben Congres megen Ermachtigung gur Ausbebung einer neuen Bolunteer - Mrmee herangutreten ober aber bie Erhöhung bes Prafengftanbes auf 100 000 Mann zu verlangen. Augenblidlich wird aus politifchen und wirthschaftlichen Grunben ber legtere Blan befürwortet, fo pog ber fo beftig geleugnete Militarismus thatfaclich in turger Beit aufs Reue prattifch erwiesen fein wird. Auch in ber Euba-Frage haben bie letten Tage eine fehr intereffante Enunciation gebracht. In einer republitanischen Wahlberfammlung gu Chicago bat Cenator Beveribge eine Rebe gebalten, in welcher er gang offen für bie Unnerion ber Infel eingetreien ift. Er ift fo borfichtig, bies nur als feine perfonliche Unficht gu bezeichnen, allein man bat bie Empfindung, daß bier einmal ein Bolititer bie Maste fallen gelaffen und offen berausgefagt bat, was bie Republifaner nicht nur wünschen, fonbern bestimmt erwarten. Anläglich ber gereigten Stimmung, welche gerabe jest auf Cuba berricht, wird biefe Rebe gewiß viel bofes Blut machen. Man fieht: ber Berlegenheiten in ber vielgepriefenen Colonial Bolitit Dac Rinley's gibt es fo bald fein Enbe.

### Deutfches Reich.

\* Rarlornbe, 11. Ott. (Ernennungen im boberen Bermaltungs bien ft.) Der Großbergog hat den Domanenbireftor Geb. Rath II. Klasse Ferdinand Lewald zum Prasibenten des Berwaltungsgerichtshofs und den Landestommiffar
Geb. Oberregierungsrath Dr. Richard Reinhard in Freiburg zum Domänen direktor ernannt.

### Großbritannien.

§ London, Q. Offober

Weitere Enthüllungen

über bie Betheiligung Chamberlains an lufrativen Armeelieferungen macht beute ber Londoner "Morning Leader", indem er noch zwei große Firmen, alfo Rr. 7 und 8, als Chamber-

Bas hatte er? -

Gertrub war bas Gerucht gu Ohren gefommen, auch Tauberfels werbe einer ber Schwerbetroffenen fein.

3hr gorniger, fragender Blid maß Brandstein, als er so gerftreut sich veradschiebete und Eva ihm erdleichend und bestürgt nachblidte.

Diefer bemertte Beibes nicht. Des Minifters Bermogensverluft und die Folgen, die fich aus beffen allgu großer Bertrauensfeligfeit ergeben mußten, beschäftigten ihn vollftanbig.

Die Gafte, die ihr Weg durch die Laubenstraße führte, saben, wie im Niedlingschen Saufe überall Licht brannte. Eben trugen Männer einen Sarg hinein und ihnen trat, aus dem Saufe tommend, in der sich öffnenden Thür eine Gestalt entgegen, auf beren bleiches und versiortes Antlig der helle Schein der Straßenstaterne fiel.

Die Leute mit bem Sarg widjen respetivoll gur Seite, "Zauberfeld!" flufferte Branbftein erichroden bem

Freund zu. Der Minister erkannte ihn, stutte und wollte vorüber. Bielleicht war's ihm unangenehm, geseben zu werben. Im nächsten Augenblick hatte er sich aber schon gesaßt und rebeie ihn an.

"Guten Abend, lieber Brandfiein! Guten Abend, herr bon hermsborff!" fagte er und die Stimme klang sonderbar heiser. "Ich tomme eben von —. Ein schweres Unglud! Ein schredlicher Fall!"

"Wir hörten bei Bronthas von bem entfehlichen Greignift, Erzelleng, Man fprach von Borfenfpiel! Soffentlich . . . " Der Minifter fcuttelte trube ben Ropf.

"Es ift taum noch eine hoffnung!" fiohnte er förmlich. "Wollen Erzellenz gestatten, daß ich Sie nach hause bes gleite?" fragte Brandstein. "Rein, nein, lieber Freund, ich bante — ich muß allein sein.

# Die Augen der Liebe.

Roman von 2. Saibheim.

(Rachbrud berboten.)

(Fortfehung.)

Wie ein peinlicher Mißtlang tönte für die Aelteren die wieder beginnende Mufit in die schreckensbolle Stimmung hinetn. Ginige funge Leutnanis und Referendare wollten sich aber den Abend nicht bertümmern lassen und tangten fröhlich weiter, während in den Gruppen, die sich in Frau Bronthas Nahe bildeten, ein undertennbarer Ernst und eine immer größere Aufregung sich geltend machie.

"Zauberfels lachte noch neulich fo ungläubig, als bas Gerucht ging, Riedling habe enorm fpekulirt!" fagte einer ber Herren.

"Wer tonnie bas auch von Riebling benten? Der Mann lebte burchaus folide. Uebrigens hat Tauberfels felbst viel von feinem Bermögen in der Bant."

"Tauberfeis fpelulirte? Das glaube ich nicht!"

"Bewahre! Er benti nicht baran, aber er vertraute Riebfing zu viel. Wenn es nur mit ben Depositengelbern feine Richtigfett bail"

So ging es bin und ber. Schon fam einer ber herren gurud, anscheinend mit bem Bunfche, ju berubigen Dennoch fab auch er aufgeregt aus.

"Man versiegelte eben Alles bei Riedling! Gott fei Dant, bag bie Frau bas nicht erlebt hat! — Es beißt jest, er habe ficon langer an ber Borfe gespielt."

"Jo, babon bat ja aber bier feiner eine Ahnung gehabi! 3d glaub's nicht. — 3d auch nicht."

Go ging es bin und ber.

"Biffen Sie, ob Tauberfels mit Riedling arbeitete?" fragte ein herr soeben auch Brandstein, in einer Tangpause zu ihm tretend, ber lächelnb und finnend ber tangenden Eva nachblidte. Dieser horchte hoch auf.

"Mein Chef? — Er ist ja einer ber Kuratoren ber Bank!" "Das weiß ich. Es wird gesagt, man habe bie Aufsicht zu leicht genommen!"

"Wenn Tauberfels felbst fein Gelb bort hat, beweift er fcon fein Bertrauen gu ber Bant!"

"Ra — und wenn? — so liegt er brin, wie die Anbetn! Gebrilder Erbmanns und die Lodleins fillegten tobtenblaß an mir vorüber, die sind geliefert, ich wette!" gab ber herr gurild. Brandflein trat rafch zu ben llebrigen:

"Glauben Sie auch, bag Tauberfels —?"
"Ich bin überzeugt bavon!"
"Ich auch! — Ich auch!" bieß es um ihn ber.

Die allgemeine Berftimmung wuchs in bem Dage, als man fich die Schwere bes Ereigniffes flar machte. Frau Brontha blieb gleichmuthig.

"Es ift möglich, bag wir Berfuste haben, ju groß werben fie nicht fein; bie Abministration fieht unter gerichtlicher Aufficht," fagte fie, als man fie fragte.

Die ein schriller Miston hatte bie Schredensnachricht bie Liebesstimmung Ebas und Brandsteins unterbrochen und absgeschnitten, grade in dem Augenblid, wo er im Begriff ftand, ihr feine Gefühle für sie auch in Worten zu erklären. Er blied im Kreise der Herren, begierig alle biese Bemertungen erhorchend, die rings um ihn ber fielen und die man in der Erregung nicht gerade wägte.

MIS er beim Anfbruch noch einmal ju Eva trat, fab fie ibn erichredt und befrembet an. Beründert und unruhig war bet Ausbruck feiner Buge, er fchien so gang mit feinen Gebanten beschäftigt, bag er nur fo obenhin fich ihr empfahl.

nach ben bisberigen Ermittlungen bie Chamberlains, birett ober inbirett, an folden Beichaften, Die in engem Rufammenbange mit feiner politifchen Stellung ftebt, auf mehrere Millionen. Es genugt biefes Fattum, bas fo auferorbentlich bezeichnend für ben Dann ift, tonftatiet gu feben; im Uebrigen werben bie einzelnen Details und bie Aufgablung ber Firmen auf die Dauer monoton. Filr die Beurtheilung Diefer Berbaltniffe ift es auch ichlieglich gleichgilling, ob ber Bortbeil, ben ein Minifter privatim aus feiner Stellung gu gieben meig, mun einige taufend Bfund mehr ober weniger beträgt. Un ber Reputation Chamberlains tonnen auch die weitgebenoften Enthullungen jeht nichts mehr berberben, felbft einige Mittheilungen uber bie Transattionen, bie ber Minifter, wie jest erft betannt wird, mit ber Riger-Compagnie gemacht hat, überrafden nicht mehr und bienen höchstens bagu, ben Totaleinbeud gu bervollftänbigen.

# Aus Stadt und Land.

### Der Prozest Plant in Karlsruhe.

[] Marfdrube, 10. Dit. Unter bem Borfig bes Landgerichts-profibenten Dorner berbanbelte gestern bie Ctolifammer bes biefigen andgerichts in Sachen ber Rimber bes an ben Folgen eines ungliidicen Sturges auf ber Safbuine, am 16. Jan. bs. 36., verftorbenen Rummerfangers Grib Blant. Die Rlage ber 8 Rinber Pfants, ble fich gegen bie Generalintendang ber Großt. Civillifte, ben General-intendanten Dr. Bartlin, ben Oberregiffeur Schon, Mafchinenmeifter Thiebe und Theatermeifter Schonleber richtet, geht babin, bie Berflogten auf Jahlung einer fabelichen Graiebungerente an bie 8 Rinber im Gefammibetrag von 15 000 all, febenfalls nicht unter 9000 all ju beruribeilen. Die Generalintenbang ber Civillifte batte ben Rinbern bor ber Rlageerhebung Anerbietungen gemacht, Die gufammen bie Gumme bon 21 074 W erreichen; bagu maren noch aus em hofthenterpenflonofonds jabelich 685 M getommen, bie bis gur Collenbung bes 18. Lebensjahres bes jungften Kindes gur Musgablung Die Rinber haben bis gur Erhebting ber Rlage bereits ik erhalten; ebenfo bat ihmen eine Unfallverficherungugefellichaft boreits 20 000 all ausbezahlt. Die Rinber Plants vertrat Rechtsnmoult Dr. Dieg, mabrend bie Rechtsonmatte Dr. Gupfle und Dr Coneiber ale Bertrefer ber verflagten Parteien fungirten Diet fuchte in fubtilen Musfilbrungen ben Dachtveis gu etbeingen, bag Plant obne eigenes Berfchulben, lebiglich in Folge ber ungenigenden Sicherheitsmaßtegein im die Wersentung fürzbe, wührend die gegnerischen Anwälte den Unfall der groben Joheläffigteit Plants zuscheiden. Auch sei Plant nicht in Folge eines Unfalls, sendern in Folge eines Dätzehlers gestorden. Beide Pareien beanstragten ichkehlich, Sach ver fi in dige über die blesgen Bühnens verhältnisse und «Gepflogenheiten zu doren. Der Gerichtsbof beschiebt die Bertagung der Entschen bei Der der den den den Der Gertagung der Entschaft bei den

Ronistuber Blattern entnehmen mir noch folgende Gingelbeiten: Mm 31. Dezember v. 36. verunglidte auf bem hoffheater bei ber Brobe bes "Freifchup" Fris Blant, ber ben Erbförfter zu fingen halte, und einen Clung in eine offene Berfentung, wobuch er fich folde Berlegungen gugog, bag ber Tob am 16. Januar 1900 erfolgte. Seine erfrantie Frau flaro evenige Tage fputer in Folge einer burch bie Tobenadricht berbeigeführten Revenerschütterung. adl unverforgte Rinber, bon benen bas alliefte 24, bas flingfte 15 Jahre IBblt. Die Mage geht babin, bag Goon, Thiebe und Schonfeber unter Auberachtlaffung ber Aufmerffamteit, ju ber fie bermbge ibres Umtel fonbere verpflichtet maren, ben Unfall mit feinen Polgen verurfacht baben, inbem fie bie Berfenfung, burch bie ber Runftler abfturgte, liber eine balbe Stunde, benor fie gebraucht murbe, geöffnet, aber bem Muge burch eine grune Auchbede entzogen, ohne jegliches MarnungBjeichen unmillelbar und neben einer bam Solo- und Chorperional häufig und Ubficherweife begangenen Stelle. Diefelbe Berbindlichteit treffe nach bem Gefet auch ben Internehmen und Die hofverwaltung, weil fie als Leiter und Unternehmer bie lebensgefährliche Einrichtung gebufbet Saben. Dem intereffonten Riggeportrag ift bie Borgefchichte ber Rlage zu eninehmen. Rach bem Unfall veranfante ber Generalbirettor Burffin eine Ginbernahme ber beiheiligten Berfonlichteiten. Das Ergefinif murbe bem Großbergog borgelegt. Es ift babin gu-fammengefagt, bag ein Defchulben lebiglich bei bem Berunglucten au finben fel, ba Thratermeifter Schönleber von bem Befreten ber Stelle gewarmt, Plant übrigens auch gegen gang bestimmte Dienstregeln fich vergangen habe. Alls nach bem Tobe Plants weber bie Hofverwaltung noch ber Staatsanwalt ober bas Begirtsamt ingenb weldje Schritte thaten, um Licht in bie Gache gu bringen, reichte Anfang I Februar Altefte Cofin bes Berungtudten eine Jumeblateingabe an ben Großherzog ein, worauf bas Begirtsamt angewiefen murbe, eine ein-Unfalls und Bicherbeitepoligei wie bes Strafrechts aus als bie ermittelieben Berurfacher bes Ungluds in Betracht famen, eiblich als Seugenausfagen aus, daß ber Aufenthalt Blants auf ber Bilber mabrend ber Paufe teine Umgehörigfeit, vielmehr ein Brauch gewerfen

fam'iches Gigenthum fenngeichnet. Alles in Allem beläuft fich | Ronversationertmuer fei weber ungeborig noch ungewöhnlich gewefen. ichen Berfenfung eribeilt morben, wie auch nach Ausjage verschiedener Beugen irgend eine Schujpverichtung nicht vorhanden gewesen fei, o baft u. M. ber Baffift Reller babin ausgesprochen haben: Bas Blant miberfuhr, batte Jebem bon und guffoffen tonnen." Roll, Die ball Mennchen fang, fagte aus: "Ich funnte Die Stelle ber Berfentung felbft nicht und mugte namentlich auch nicht, bag fie offen war. Und Jenge Guggenfuhler bat ber Ueberzeugung Musbrud jegeben, bag ber Unfall in gleicher Weife auch febem Anberen von und batte guftogen fommen. Benge Gerbaufer, ber ben Dar ju fingen batte, fubrt aus: "Ort und Stelle ber Berfenfung mar mir betannt, agegen juufite ich nicht, bafe fie nur leicht verbedt und bie Schirber bei Bubnenbobens bereits aufgezogen feien. 3ch feibft erflätte nach ber Brobe meiner Frou: bas fatte mir ebenfogut paffiren tonnen." Beiterbin bat Maschinenmeister Thiebe ausbrudlich bestätigt, bag eine allgemeine Borichrift für bas Arbeitspersonal, britte Bersonen, namentlich Künftler, am Ueberschreiten ber Buhne zu hindern, nicht beftebe. Rammerfanger Rebe bat betunbet, bag er im Jahre 1896 als Safpar in der Wolfichluchtscene im Begriff war, "ahmungslos mit einem Fuß auf bie Berbedung ber Berfentung gu treten, aber im fehien Augenblid bon einem Theaterarbeiter barauf aufmertfam gemacht wurde," Und ber frubere Oberibeatermeifter Daper bat gegeben, jes tam givar auch vor, daß ab und zu Jemand an die Ber-fentung berantrat, aber man hat ihn immer vorher noch erwiicht." Der flägerische Amwalt führt sobann bie Auffallung einer Amzahl Theaterleiter fiber bie Behandlung von Bersentungen an, bie ber Meinung ber biefigen Leitung biametral guwiberläuft. So erflärt ber ehemolige Generalintenbant Sans v. Bomfart in Minchen, bag bie Berfentung unter ber Berbedung fo lange geichloffen blieb, bis fic u funtitioniren hatte, und daß bie geöffnete Berfeutung forgfättig beauffichtigt wurde; abnliche Uribelle liegen vor von Theatermeifter Bolff - Mannheim, Mafchinenbireftor Lautenfollager - München Emil Claur-Frantfurt, Oberinfpettor Brand-Beelin und Sofburg theaterbireftor Schlentfer-Wien.

### Bum Beidelberger Gifenbahnunglud.

Beibelberg, 10. Oftober.

Bie bem "Beibelb. Tagebl." mitgetheilt wird, befindet fich unter ben Berlegten, bie in ihrer Wohnung argtlich behanbelt merben, auch herr Schriftfteller Otto Gabr in Reuenheim, Sohn best f. b. Landgerichtsraths Sahr. Er erlitt einen Oberschentel. bruch. Das in ber Ctabt verbreitete Gerucht, bag ber fcwer verwundete Stubent Mier Spig geftorben und ber berhaftete Expeditionsgehilfe Weipert irrfinnig geworben fet, bestätigt fich nicht.

Unferem Berichte über bie geftrigen Begrabniffeierlichtetten, bie auf alle Theilnehmer einen ergreifenden Einbrud gemach haben, ift noch nachzuiragen, bag noch Rrange niebergeleg bon Chlofibaupimann bon Offenfandt Berdholy Namens bes Großbergogspaares und bon Staatsrath Dr. Gifenlohr Ramens ber Generalbirettion.

Bum Brofeffor am Maunheimer Realgomnafium wurde vom Großbergog Behramtspraftitant Joseph Biegler von Rothen-

Bei bem biesjährigen Boregamen in Mathematit und Raturmiffenschaft an ber Großbergoglich Technischen Dochschule in Sindiofus Ernit Gaber and Mannbeim. - Minogefrellt ift in ber hofmuftfallenhandlung von Gerb. Bedel, Rimititrafe, eine ber Mannbeimer Aurugefellichaft von einem

Ditglieb geftiftete Ghrentajel in fünftlerifch wollenbeter Musführung. woranf wir Baffanten aufmertfam machen.

Bur Beiprechung bes Durchbruche für bie elettrifche Stragenbahn war, fo wird aus Lubwigsgafen berichtet, am Montag beterung wurde ein von in Borichlag gebrachtes Projett untersogen, welches bie Führung nur eines Geleises vom Brudenaufgung berab burch bie Weebestraße vorfieht. Um die Gesahren an ber Krengung ber Wrebes und Lubwigsftrage in etwas ju minbern, foll unch bem Brojeft eine Abschrägung bes Memmeleschen Wirthschaftsanmelens Ede ber Wrebes und Lubmigsftrage vargenommen und bort bie Strofe verbreitert werben. Bar biefes Projett murbe eventuell nur ber Antani eines ober gweier Daufer notbwenbig werben. Diefer der Anfant eines oder zweier Päufer nothwendig werden. Dieser neue Borschiag wurde vom Stadtrath, der allerdings nicht vollzählig beisammen war, mit leiner Mehrheit angenommen, die erhebliche Manorität war dem groken Dienschliebergeselt von der Luchbrugs zur Bismarchtraße viel hündliger gestumt, weil dedurch doch eines ungleich Bessere und Zweckbenlicheres geschaffen würde. Denn die großen Gesahren ind dei Durchführung des am Montag provisorisch angenommenen Projektes nicht nusgeschlossen, sie werden sich steigern, wenn noch der Vertehr der neben Distriktsflraße Mandenheim dazu kommt. Inch ist immer noch fraglich, ob das die Sicherheit ungenägend gewährleisende Projekt die Genehmigung der Ausstädtsbehörde findet. Bestaltlich des aroben Turchbruchprojestes versent der inbet. Beguntlich best groben Durchbendprojeftes verfeunt Stabtrath nicht bie ichwere Berautwortung, Die er beguglich bel Roftenpunttell auf fich laben murbe, es wird beshalb bie enbgiltig Entscheidung in die Sande ber Burgerichaft gelegt werben. Gil find vom Stadtrath auch alle anderen in ben Beitungen wie in privaten Kreifen aufgetauchten Projette besprochen worden, jedoch fammtliche

rathe foll ber Leiter ber Mannheimer Arbeiten fur bie elettr. Babn oitt nochmals Bortrag über Die Angelegenheit halte

Saaiban. Hente Donnerftag findet wieder Familien Borftels lung ftatt. Das gegenwärtige großartige, mit fo durchschlagendem Erfolg aufgenommene Programm mabrt nur noch furze Beit; es follte baber Miemand verfaumen, fich Die Belt-Attraftionanummern

Der Stenographen Berband für Morbbaden und Pfala bielt am Sonntag, 7. Ott, in Delbelberg feine erfte Bouptverfammlung ab, Die fehr gahlreich befucht war. Beim Beitichteiben, bas von Herrn Sauptlebrer Ch. Krans geleitet wurde und an bem fich 41 Mitglieber betheiligten, erhielten folgende Berfonen Ghrenpreite: Bei 250 Gilben pro Minute, Primaner Mert, Karlaruhe und fr. 18ack. Mannheim, 200—280 Silben R. Rothfapp, Mannheim und Eichel, Lubwigshafen; außerdem hatte in dieser Abtheilung eine vorzägliche Arveit Herr cand, med. Bohl, heidelberg, abgegeben; 180—200 Silben Start Deim, Ludwigshafen und Anna Silbebrand, Mannbeim; 150 Gilben Demein und Sent in Ludwigebafen; 120 Gilben Unna Best und Aug, heim, Endwigshafen; 100 Silben Maria Latin und Deltreicher, Manuheim; 80 Silben Striedinger, Ludwigshafen und Behler, Recargemand; Schon und Richtigschreiben, Rothfapp und Anna hilbebrand. Um 11 Uhr eröffnete der Borfipende des Deibels berger Bereins, Derr Dr. jur. Affolter Die öffentliche Berfammtung, in welcher herr Bfarrer und Rammerftenograph Bren aus Baben-Baben,einen nach Form und Inhalt gleich ausgezeichneten, mit großem Beifall aufgenommenen Bortrag über bas Thema: "Die beutsche Stenographie auf bem Wege jum Ginheite-Spitem", bielt. Un ben Bortrag fchloffen fich die geschäftlichen Berhandlungen, unter ber Leitung best 1. Borfigenben fr. Burchardt, Mannheim. Gin Aus-fing nach Rectargemund, woselbft ben Siegern die Ehren-Breife berreicht murben, bilbeten ben Schlug ber glangend verlaufenen

\* Minthmagliches Wetter am Freitag, 12. Oft, Wahrenb ber lehte Buftwirbel über Mittel- und Rordstandinavien, fowie über Stinnland auf 756 mm abgeflacht wurde, ift icon wieder ein neuer Buftwirbel von Beften ber gegen Irland im Angug, welcher ben mitteleurophischen Sochbruck rasch oftwarts guruckbrangt, weshalb auch bei und das Barometer in ichnellem Fallen begriffen ift. Da jeboch fiber Defterreich-Ungarn immer noch ein giemlicher Dochbruck fich behaupten wird, fo tann ber neue Luftwirdel vorerft noch teine ernftlichen Sierungen bringen. Bur Donnerftag und Freitag ift beefhalb neben fporndifchen Fruhnebein beiteres Wettere ohne Rieberschläge in Aussicht ju nehmen.

Boligeibericht vom II. Oft.

1. Geftern Bormittag 10%, Uhr verunglficte ber verh Taglobner Gettfried Apfel baburch, bag ber verb. Fuhrmain Jafob Alter mit feinem einspan, Finbrmert auf ber Rectarbruche gegen ben handmagen bes Apfel, ben biefer fiber bie Brude fchob, ift, wodurch Epfel gur Seite und unter einen belabenen Bagen ber Brauerei Sinner geschlenbert murbe, fo bas ihm bas linke Borberrab über ben linken gus ging. Apfel erhielt eine Quetichung bes linken Buses, ber linken Band und bes rechten Buenbogens und erfolgte seine Ueberführung in's Kranlenhaus. Pahrlafingleit

2, Am 10, be. Mts., Rachmittage 1,2 Uhr, ichenten bei L. 16 ne um 10, de. Stes, Sadmittage ',2 libt, imeinen ver f. 16
bie Pferbe bes Rutichers Jasob Reinig, in Stellung bei Kuticher Albe in Ladwigsbafen, raften durch die Strufen zwischen Lill und 14 und M 5 und 7, wobet bem Ruticher die Züget abriffen. Die Droschte, in der ein herr saft, wurde mit voller Bucht gegen bie Maner des Gartens N 7, 17,18 und die Perde auf den Boden geworfen, woder die Beichiel abbrach und die Droschte beschädigt murbe. Der Intaffe fam mit bem Schreden Davon, Ruifcher und Bferbe find ebenfalls unverlegt.

8. Auf bem Mepplay murbe ein unbebeutenber Diebstahl verfibt, 4. Am 6. b. Mis, wurde ein vor bem Haufe R 1, 7 fiebenber zweiraberiger Daubkarren "Gunebach" gezeichnet von unbekanntem

Thater entwendet.
D. Gestern Rachmittag wurde beim Raufbaus ein Dartoppe Fahrrad mit Rablaufglode (B . Rr. 8097) entwendet. Abater ift

6. Sechs unbedeutende Rörperverleigungen, verübt in T 2, 22, auf ber Strafe Q 4 u. d, G 4 u. d, H 8 u. 4, Dalbergftraße 35 und auf dem Waldhof gelangten zur Anzeige. 7. Berbaftet murben :

a. ber Tagl, Theod, Bagner von Belmbingen, weil er feiner Geliebten, Anna Ramfauer, geftern Racht bor bem Saufe B. Querftrage 30 beshalb bie Rajenfpige abgebiffen hat, weil fie fich von ihm nicht tuffen laffen wollte.

b. ber Tagl, Rarl Stredfuß von hier megen Sittlichteitsverbrechens verabt an einem 4 Jahre alten Mabchen, a. ber Fabritarbeiter Glias Singer von Warichan wegen

d. ber vom Amtigericht Mannheim wegen Sansfriebensbruchs ausgeldriebene Taglohner Rari Sigmund Dedmunn von bier. f) ber Supler Julius Dennhart von Dubenhofen wegen Fabr-rabbiebilable,

g) ber Inglobner Julius Rerber von bier wegen Diebftable (Beraubung ber auf Anlagenbanten Schlafenden), h) ber verb. Mobelpader Friedrich Jatob bier wegen Auppelet,

i) ber Fabritarbeiter Mar Eugen Lubin von Freiburg i Br, wegen Diebftahls einer Uhr, verübt auf bem Balbhof; nach feiner Berhaftung wiberfehte er fich und rif einem Polizeibeamten Barthaure beraus,

k) ber Schreiner Buft, Arthur Subn von Beringsmalbe wegen Diebstahls vom Amtegericht Rarieruhe verfolgt, und ferner 19 Berfonen wegen verfchiebener Uebertretungen.

### Aus dem Groffherjogthum.

3 Redarbifchofebeim, D. Dft. Wit einer von nab und fern febr gut beluchten bifentlichen Brufung fchloß gestern bie biefige Rreisbaushaltungofdule ibren 88 Rure, ber von 21 Schulerinnen

Berhaltniffe ift, fpricht man boch nicht gern viel bavon, nicht einmal, wenn es in ben iconften Commerfrifden gebraucht wirb. Run ift ber Rame "perfifches" Infeftenpulver langft bers altet und falfc, er verschwindet auch immer mehr, benn faft bas gefammte in Europa berbrauchte Infelienpulper, mag es als "Jacherfin" ober unter anberer Bezeichnung in ben Sandel tommen, ftammt aus Dalmatien und Montenegro, wo bie bagu berivenbele Pflange, eine Chrbfantbemumart, bon feber in ge wiffen Gebirgeftrichen wifd wachft. Die wilde Pflange allein wiebe jedoch ben Bebarf weitaus nicht beden tonnen und ba find benn feit einer geraumen Beit, befonbers in Dahmatien an ber Rufte bon Spalgto bis Bubua und auf einigen Infeln Mas pflanzungen angelegt worden, bie bem Lanbe fahrlich mehrere Millionen Butben einbringen. Der Bentner ber getrodneten Blumen wechfelt von 120 bis 270 Gulben (ber hochfte 1878 in Trieft gegablie Breis). Gelbft wenn er aber nur 80 Gulben betragen wurde, ware ber Chrofanthemumban noch immer rentabler ale Die Weinfultur, trop ber in Dalmatien fo boch fieben. ben Weinpreife. Rur tann bie Pflange bort abfolut nicht getethen, wo bie Temperatur im Binter unier 5 Gr. E. finft. Sie icheint fich übrigens nur in ber Rabe ber Sochebenen um Riffenftreden, wo man fie wild antrifft, ber Rultur migus beguennen, obne von ihrer infettentobtenben Rraft eiwan eine gubulgen. Die Ameritaner hatten ben Berfuch ber Ginführung in ihrem Lande gemacht. Die Pflange gebieb prachtig und Amerita taufte in Trieft fein balmatinifches Erzeugnig mehr. Aber ber binfende Bote fam nach: bie bort gezogenen Pflangen hatten bie infettentobtenbe Eigenschaft eingebuft und feitbem find bie Abriglander ohne befondere Konfurreng geblieben. Und wem verbantt Dalmatien und Montenegro biefe Ginnabmes quelle? Giner Deutschen! In ben viergiger Jahren febte in Ragufa eine arme Frau, Die mit ben Ertragniffen eines tleinen

El trifft mid fcwer, febr fdwer, und wer weiß - was noch

Damit ging ber Mintfter weiter, er hatte bie legten Borte mur gemurmelt.

"Es ift richtig! Er verliert Mues!" flufterte Branbfieln gab fich gar feine Mithe, feinen Schreden gu verbergen." Schlimmer ift's, bag er fich vielleicht Borwürfe maden muß bie Auflicht leicht genommen gu haben! Diefe Berantwortung tragt fich fcwerer ale ber Berluft!" fagte hermaborff.

Das gibt ibm ben Gnabenftoft! Best ift er verloren! Best tann ibn ber Gurft nicht mehr balten!" rief Branbflein, Die Sanbe in größter Aufregung gufammen folagend.

Das leuchtete Bermsborff bolltommen ein. Lauberfels mar ein berlorener Mann. Und ball in biefem Angenblid, mo Branbftein und Goa

ibrer Biebe mabrideinlich icon Borte gegeben batten unb Es mar mirtlich ein großes Dlifigefchid fur bie Beiben! Berabe jeht burften fie ben Eltern Evas nicht mit ihren Liebengebanten tommen! Aber fie liebien fich, wußten und burften es fich fagen - welcher Troft!

In blefem Sinne machte er berglich und gartfublenb eine Unbeutung gegen Brandfieln

Der aber fubr argerlich auf. "Das ift Gentimentalität!" Berfeht fcmieg Dermaborif. Der Merger mar Branbftein bielleicht gu vergeiben, aber biefer Ion, mit bem er bie gute gemeinte Tropung abwies. Diefer Ion!

(Borifehung folgt.)

### Buntes Fenilleion.

- Bie tfe nicht gliidlich. Die Tochier best ameritanifcen Milliarbard Rodefeller balt fich auf ihrer Reife burch Gurapa gegenwartig in Wien auf. Dieje Gelegenheit benutte ein Br- I nannt worben. Go nothwendig es für gewiffe Lander und ! Bartens, ben fie felbft bebaute, filmmerlich ihr Dafein friften.

ichternatter, um bie Dame gu interviewen und eine ber fdmierigften Bragen an fie gu ridgen. Dif Rodefeller, eine jarte Bieneine mit lebhaft blidenben Mugen, empfing ben Gaft n Gegenwart ihren Gefreturs. "Sie wünschen mich wohl gu interpiemen, ich bin bas bon meiner Beimath aus gewöhnt, fagte bie junge Dame ladelnb, noch ebe ber Interbiewer Beit atte, fich vorzustellen. "Was munfchen Gie von mit gu etabren?" Der Anterviewer fragte, ob ihr bie Glabt Bien efiele, was bie bofliche Diff felbfiverftanblich bejobie. Run ragte er meiter: "Sie waren fo liebensmurbig, mir bisber au alle meine Pragen zu antworfen. Ich bin nun fo frei, um bie Beantwortung nur noch einer einzigen, Ihnen vielleicht eigen-thumlich erscheinenben Frage ju bitten." - "Und bie mare?" "Sie gehoren ohne 3meifel ju ben am meiften beneibeter Damen ber Belt - bitte, fublen Gie fich gluetlich?" Die Rodefeller gog bie Augenbrauen ernft in die Sobe, griff nervo an Die Stirne und fagte mit beranberter Stimme: . Gliidlich Rann man benn bas Glud mir Gelb ertaufen? Gibt es benn nicht eine Menge Dinge, Die und tief ungludlich machen tonnen, ohne bafg man fie burch Gelb abwenden tonnte? Und bonn find benn nicht gerabe bie Bermöhnten empfindlicher gegen bie labelitiche bes Lebens, als bie anberen Menichen? Rein, ich bin nicht gilldlicht Sagen Sie es Allen, Die mich vielleicht beneiben!" — "Gnabiges Fraulein, ich bin überrafcht, Gir find Philosophin." — "Philosophin gwar nicht, ober ich bente. Unbere lehrt die Armuid benten, mich hat es ber Reichtigum gelebrt." - Alfo getreu nach bem Sprichwort: Reichthum macht nicht gliidlich!

Etwas bom Jufettenpulber. Unter all ben bielen Bebarfsartiteln, bir bon ben europäifden Offigieren und Gol baten mit nach China genommen wurden, und gwar in recht erheblichen Mengen, ift bas perfifche Infettenpulber nicht ge-

Als Bertreter ber Staatsbeborbe mar Gr. Lanbesmmiffar Bfifte rer erfchienen, ber fich über bas Gefebene und beborte febr befriedigt aussprach. Der abinterture beginnt am

BN. Rarierube, 10. Dit. Wegen Galfchung eines Rile-meterhefts murbe ber 46jahrige Bilbelm Rarl Brach aus Ballertheim vom Schwurgericht ju 4 Wochen Gefangnis verurtheilt. Die Geschworenen gaben ihren Babripruch im Sinne bes Bertheibigere Dr. Bing ab, ber in bein Rilometerheft eine Private belunde erblidte, mabrent bie Antlage auf Falfchung einer öffen tlichen Urfunde lautete. Diefer gall ift befonders bestalb bemertenswerth, weil fich bier bas Schwurgericht im Gegenfat jum Reichsgericht ftellte, bas wieberholt bie von einer Staatseifenbahn

nutgegebenen gabricheine als bijontliche Urfunden erflatte,
\* Pforgheim, 10. Ott. In Pforgheim burfte es beim Reun-ubr. Labenfchluß mobl fern Berbleiben haben, Es baben fich angeblich 824, alfo fait bie Gafte aller hiefigen Labeninhaber, Broteft gegen ben 8-Uhr-Labenichluß angelchloffen, (Belanntlich mußten fich nicht nur die Saifte, fondern Zweidrittel aller Laben-befiger fur ben 8-Uhr-Labenichluß ertlaren, wenn berfelbe bindenb ringeführt merben follte.)

\* Elfeng, 10. Oft. Sier verfuchte ein 10jitht. Anabe eine Militarpatione mittels Schlagen auf ben Blindegel jum Entzunden ju bringen. Dag gelang ibm, mit bem Erfolg, bag bie Batrone plattie und ibm am rechten Auge zwei schwere Bunben beibrachte, Wie ber Rnabe, begio, beffen Rameraben in ben Befit ber Batrone gelangten, ift noch unaufgetlärt.

BN. Freiburg, 10, Dtt. Geftern Abend gegen 9 Uhr gerieth ber lebige 38 Jahre alte bier wohnhafte Rangiret Anton Baimann von Bollichweil im bieilgen Gaterbabnbof beim Rangiren zwilchen Die Buffer einer Dafcbine und eines Bagens und murbe Bruft eingebrudt. Der Lob trat fofort ein. Gin Berichulben Dritter

### Pfalz, Bellen und Umgebung.

[] Neuftadt a. S., 9. Oft. Der verheiraihete Schuhmann Bolf bier, bat fich beute Abend gwei Schuffe in ben Ropf und einen in bie Bruft beigebracht. Roch bei Bewußtsein wurde er in's ftabtifche Rrantenbaus verbracht. Mis Motib wird Geiftesflörung vermuthet.

\* maing, D. Dit. Das Bootunglad von Bingen-Rabesheim beschäftigte gestern nochmals Die Straftammer. Um Abend Des 17. Abril gegen 9 1/2 Uhr horten mehrere Berfonen in Bingen in ber Mabe des Rheines etwa 15-20 Blinuten lange gellende Silferufe bom Strome ber, Die Beute, barunter zwei Schublente, maren an bas Ufer geeilt und erfuchten ben eben aus feinem Rachen fteigenben Schiffer Jafob Luftenberger von Bingen, boch hinauszujahren, um ben etwa Ertrinkenden Silfe zu bringen, den getue bereit, um mitzusahren. Der Schiffer lehnte das Anstinnen ab; er wollte die Jahrt nur unternehmen, wenn Schiffsahrtstundige mit hinand-führen. Jagwischen verstrich die Zeit und die Jilferuse ver-tummten. Der Schiffer wurde vom Schössengericht auf Grund des g 360 Jiff. 10, weit er keine Diese geleistet dat, zu vier Wochen Bestängnip verurtheilt. Gegen dieses Ertsalsoner als unbertündet ver-Berufung ein, die deute von der Straftammer als unbegrundet verworfen murbe. — Der befannte Rinder philipp Thomas von Rieber-Saulbeim murbe por einigen Monaten von ber Straftammer, vor ber er fich megen Beleibigung bes Dieber. Caulheimer Bürgermeifter? berantworten follte, jur Brurung feines Beiftessuftanbes ber Banbes irrenanftalt in Sofheim ibermiefen. Die Mergte haben nun feftge-ftellt, bag Thomas unbeilbar irrfinnig fei, und bie Straffache gegen ibn murbe beshalb eingenellt. Much eine Schwefter bes Thomas berindet fich in Sofheim als unbeilbar irrfinnig. Mit dem fürgtich ingezogenen Bruder burfte bas Gleiche ber Fall fein.

er

nd

bt.

em.

cil

m#

en

五世

hw.

Bex

rm ige

非

oei

Mg

ein

DO

ant

175

WE.

in

en

204

TEA.

ntb.

Tie.

119

it.

CIT.

m

25.

EX.

485

### Gerichtezeitung.

" Manubeim, 10. Ott. Schwurgericht. Borf .: herr Land. perichtsbirettor Bebnier. Bertreter ber Groff. Staatsbeborbe Derren Staatsammalte Dorath (7. Fall) und Cebolb (8. Fall) 7. Fall. Ginen Blid in einen tiefen fittliden Abgrund enthillte bie Berhandlung gegen ben 46 Jahre alten Fabrifarbeiter Beter & aubentlos von Sobenfachfen, ber wegen feines geringeren Berbrechens als bem ber Rothjucht an feinem eigenen Gleifch und Biut angeflagt mar. Schon im Johre 1896 mar Laubentlos unter ber Untloge ber Blutschande geftanden. Die Chefrau und eine Tochter Des Angeflagten hatten bamals bas Beugnig berweigert und er mar freigesprochen worben. Statt burch bas bamalige Berfahren fich warnen gu laffen, trieb es ber Angetlagte nachber noch folimmer. bergiftete bie Jugend seiner burchaus braben und intelligenten Tochter bereitete feiner Ghefrau ein Leben voller Abichen und Schreden. Will bem Deffer ober bem Beil in ber Sand erzwang fich ber Unhold, benn er betrunten nach Saufe tam, mas baufig ber Gall mar, feinen Willen. In einer ber ichlimmen Rachte, bie bie bedauernswerthe Familie ihrem vertommenen Oberhaupte verbantte, mußte die Frau ibre I3jahrige Tochter ber Bewalt bee bestialifchen Baters tiberlaffen und por ihrem Mann, ber fie mit bem Beile bebrobte, fluchten. balbe Racht brachte fie, nur mit bem hembe belleibet, weinend auf ben Stoffeln ber naben Rieche gu. Der Angeflagte murbe unter Ausschluß milbernber Umflände gu 5 Jahren Judifbaus und 5 Jahren Ehren-

berluft verurtheilt. Berth.: R.-M. Dr. Gelb jr. 8, Fall, Der Möbelpader Jofef Rarl Schloer aus Manubeim, mobnhaft in Beibelberg mar bes Totfchlagoverfuche angetlagt Schlorr bitrathete por 8 Jahren als zweite Grau die Wilhelmine Bolfanh bie brei Rinder mit in die Ebe brachte. Die Fran mare beffer allein geblieben, benn Schloer ift ein Lump in Solio, Richt nur, bağ er feine Familte hungern ließ, auch wenn er Berbienft batte wurde bie Frau halbverhungert ins Spital gebracht), er mighanbelte feine Gran auch in ber bentalften Weife, wenn fie ibm beshalb Bormurfe machte. Ginmal mart er ihr eine brennende

Ihr Rame, Anna Rosauer, als ber einer großen Wohlbaterin Dalmatiens und in gewiffer Beziehung auch als einer Boblithaterin ber von Insetten geplagten und Reinlichkeit liebenben Menschheit, verbient ber Bergeffenheit entriffen zu werben. Sie batte eines Tages in ihrem Garten wildwachsende Chrymthemumbluthen gepfludt und bas unnübe Straufichen bann t einen Wintel geworfen. Bufallig gewahrte fie einige Wochen auf bas welte Straufchen auf ber Erbe und es fiel thr auf, dis um baffelbe ein ganges Ameisenvolf neben anderen Insetien I lag. Das intelligente Weib hatte ben richtigen Blid, nur Pflangen tonnten bie Thiere gelobtet haben. Mis Frau fauer erfuhr, bag bie balmatinifden Bauern bie Pflange batfc, b. b. "Laufetobier" nennen, war ihr Blan gefagt. baute und taufte bie wilben Blumen und murbe bie erfte ritantin bon Infettenpulber, allerdings in beicheibenem Umge und ohne Retlame. Rach ihrem Tobe verfandte ber quiger Apotheter Drobag, ber in bas Geheimniß eingeweiht ben war, bas Bufber auch in bie Ferne, und als es fich o tiamer erwies als bas aus bem Rautafus und Berfien ftamende, wurde es immer mehr angebaut und bilbet heute einen icht gu unterichabenben Sanbelsartifel.

- Bord und Republifaner. In ben Bereinigten Staaten it turglich Dr. John Contde Fairfax gestorben, ber in ber Lifte alifcher Borbs als elfter Baron Fairfar bon Cameron bersichnet war. In diefem Bergeichnis wird fein Wohnfit als forthampton in ber Bring Georg-Graffchaft in Marpland anigeben. Die Geschichte biefer nach der ameritanischen Republit erichlagenen schottischen Abelsfamilie ift merkwürdig. Ein dorfahr bes in Amerita berftorbenen Lorbs mar Oberbefehlsober unter Oliver Cromwell am Marfton Moor. Gin jungerer sairfar beiratheie Dig Colepepper, und von ibm ftammie ber verftorbene Baron in geraber Linie ab. Bon bem ausgebehnten

Betroleumlampe nach, mandmal bearbeitete er fie mit bem Gagefchirt fammt bem Effen. Die Familie fiel ichliehlich ber öffentlichen Armenpflege anneum. Als die Frau biefe Art Ebe fatt hatte und bas Gheicheibungsversahren gegen ihren Mann einseitete, unechte Schloer alle möglichen Berfuche, feine Fran ju bestimmen, Die Schei-bungoliage guruchunen und wieder mit ihm gufammenguleben, die Frau aber blieb ftanbhaft bei ibrer Weigerung. Rurg por bem Termin, an bem über bie Rlage verhandelt werden follte, am 7. Gept. b. 3. ging ber Ungelingte Abende gu ihr und fagte, fie folle mieber bie Frau und mieber ben Mann machen. Die Frau erflarte ibm aber fury und bundig; bas thue boch nur fur 14 Tage gut, dann fei's wieber Die alte Gefchichte. Darauf jog der Angellagte einen Revolver hervor, ben er eine Stunde vorber getauft hatte und rief: "Go, bann fterben wir jusammen!" In bem Momente, als er abbrückte budte fich die Frau und der Sauf ging über fie weg. Rach der Tbat sagte er zu feinem Freund Gottlob Weidner: So jeht ift's gescheben. Ich weiß aber nicht, ob ich fie getroffen habe. Der Angellagte er-liärte hente, er habe den Schuß nur abgegeden, um die Frau ein-zuschüchtern und fie auf diese Weise zu dewegen, die Scheidungstlage zurückzunehmen. Die Frau blied jedoch dadei, daß der Angellagte ihr die Wasse diesest ins Gesicht gehalt n habe und sie getroffen worden ware, hätte sie sich nicht gebult. Die Geschworenen besalten die gemäß einem Antrag der Vertbeidugung (R-A. Dr. Deutsch) geftente Silfsfrage, Die fich auf Bebrohung richtete, ebenfo bie Frage nach mibernden Umfianben. Das Gericht erkannte alsbann gegen ben Ungellagten auf eine Gefängnisftrafe von 5 Monaten, abzuglich 1 Monat ber Unterfuchungshaft.

### Sport.

Aufiballfport. Der britte Bunbestag bes Deutschen Fußball Bundes fand am 6. und 7. Oft, in Frantfurt a. M. ftatt. Rachdem Derr J. R. Roth im Ramen des Frontfurter Germania" und des Frantfurter Affociations Bundes und Derr F. B. Robe-Karlstuhe im Ramen des Berbandes fuddeutscher Fußball-Bereine die Bertreter begrüßt batte, eröffnete der Borftgende des Deutschen Fußball-Bundes, herr Profesor Er Duppe Prag bie Berhandlungen. Die Prafens-lifte ergab bie Unmefenbeit ber Bertreter von 57 beutichen Stabten. Den Bericht über bas erfte Gefchäftsjahr erftattete Derr Dr. G. Manning-Straftburg. Rach Prufung und Richtigbefund ber Roffe burch die Revisoren Berren Behr-Damburg und Raubt-Beippig wurde herrn Dr. Manning, welcher bie Raffe vermaltet batte, Entlaftung ertheilt, Mis Berfammlungsort fur ben vierten Bunbestag murbe Berlin gemahlt. Die Neumahl bes Borftanbes hatte folgenbes Refulfat: 1. Corfibender: Brof Dr. Buppe Brag, 2. Borfibender: (welcher ftatutengemaß einem Rugbyvereine angehören muß) Beineden Stuttgart, 1. Schriftführer: G. Beris Berlin, 2. Schriftführer: D. Thomas-Biagdeburg, Raffirer: 3. R. Roth-Franffurt a. M. Babrend die Rugby-Bereine von Sannover und Bremen bereits im Laufe bes Sommers bem D. B. G. beigetreten find, erflatten bie Bertreter ber übrigen bentichen Rugbne Bereine erft nach Arnoerung ber Sannugen beitreten zu tonnen. Rach eingehender Berathung beren Saluf Sonntag Bormittag flattfanb, wurden bie nothigen lieinen Statuten-Menberungen vorgenommen, fobag bem Gintritt fammtlicher Rugby-Bereine in ben D.F.B. nichts mehr im Bege Der, von bem Ausschuß fur Affociations-Funball vorgelegte Entwurf von Spielregeln murbe nach eingehender Befprechung aus genommen. Bon ber Entfendung einer reprafentativen Affociation-Mannichaft gn ben Ausstellungs-Beitfampfen in Paris murbe Abftand genommen, um baburch Die Ungufriedenheit bes D. 3.8. mit ber Gefchaftsführung bes "Deutschen Comites fur Die olnupischen Bettfampfe" auszudrucken Ginige vorliegende Proteste murden ben betr. Banbed-Abtheilungen gur Berhandlung überwiefen. Rach einem gemeinschaft iden Mittagetifch, Befuch Des Rugby-Spieles im Balmengarten und ber Ballfpiele ber Turner auf bem Altarader, fand Abends ein Commers im Cinblolal bes 3 . C., Germania" (Landseck-Romerberg) finit. herr Roth begrüßte hierbei bie Gafte, woranf herr Prof. Er. huppe bas Raiferhoch ansbrachte, mabrend herr Robe-Rarlerube and ben beutiden Fugballiport, herr Dr. Manning auf ben ben Beutiden Bufball-Bund, herr A. Manner-Frankfurt auf die Bundesvertreter und herr Raydt-Leipzig auf die Stadt Frankfurt loauete. herr Boehovimer-Berlin tommandirie zu Ehren Dis herrn Brof. Dr. Suppe einen fraftigen Galamanber,

Antomobilfabrt Mannheim Gafel. Der so überaus rührige Rheinische Automobillub (Gip Mannheim) beabsichtigt eine Zeitsahrt auf der Strecke Mannheim Mahlburg (Karlsrube) Straftburg Colmar-Basel und zurück auszuschreiben. Diese 540 Kilometer lange Streck, die für Automobile vorzuglich fahrbar in, wird gleichsam als "tiaffifche" gabrbabn in ber gefammten Sporiswelt Bebeutung erlangen, abulich ber befannten frangofifchen Rabfahrftrede Paris-Borbean, Da Mannheim . Bafel von Rennfahrern ftete beftritten werben wirb. Der befannte Sportemann Baron v. Cfarisbrid wird am 21 b. Mits, mit feinem Bengmagen bie erfte Beit aufftellen, Die wir an gleicher Stelle i. Bt, befannt geben merben, Ueber Die Bedingungen ber Beitfahrt und weitere Betails berichten wir in Rarge. Wir munichen bem Rhein, Automobilflub gu feiner 3bee und beren Ausführung Glad und freuen uns, bag in feinen Reiben ein fo nusgeprägter Sportsfinn berricht, ber nicht nur bem Rlub

felbft, fonbern gang Gubweitbeutschland jur Ghre gereicht. Theater, Aunst und Willenfchaft.

Großh. Badifchee Dof- und Rational-Theater in Mannheim.

### Bum erften Male: Die Tochter bes Erasmus.

Schaufpiel in 4 Mtten von Ernft b. Bilbenbruch. Das Geiftesleben Deutschlands im 16. Jahrhundert marb beerricht und bestimmt von groei machtigen Stromungen: humanismus ind Reformation. Unter ber Sonne Ataliens, mo ber Faben ber Ueberlieferung nie gang abgeriffen war, machte bie große Bewegung ber Renaiffance eine andere Entwidlung burch; ber neubelebte Beift

bem Satirifer D. M. Thadwan als Borbild für fein Flirftenthum Esmond am Potomac in feinem Roman "The Esmonds" biente, ift nichts librig geblieben als bie fleine Farm Rorthampton in ber Rabe bes geschichtlich bentwürdigen Dorfes Blabensburg unfern Wafbington. Die Fairfar waren gur Beit Crommells Rundtopfe und Republitaner; jur Beit bes Befreiungstrieges in Rorbamerita bielten fie aber gur englischen Rrone. Mis bie Nachricht von der Waffenstredung des englischen Generals von Cornvallis eintraf, rief ber Lord feinem Regerfflaven gu: "Romm Job, trag mich auf mein Bett, es ift Beit, bag ich fterbe." Dan trug ben alten Lord auf fein Rubebett; er tehrte fein Geficht gegen bie Wand und ftarb. Spater machten feine Rachtommen Frieben mit ben Republitanern, und eine Schwester bes achien Barons beirathete einen Bruber bes Generals Wafbington. Der in Rorthampton berftorbene Baron Fairfar war Argt bon Beruf und binterläßt feche Rinber; ber altefte Sohn und Erbe bes Titels ift in einer Remporter Bant angestellt.

- Der papierne Spiegel. 3m Jahre 1843 führte in Regensburg, fo ergablt R. Schultes in ber "Gegenwart", ber als Ruliffen-Erichutterer mobibefannte Gerbinand Rober, in Fachtreifen nur "ber ichone Ferbinand" genannt, bas Direttionsigepter. Er batte einen Rachen wie ein Lome und brullte bementiprechend, wenn er fpielte, was er nur felten, aber immer in orbentlichen Reifern that, wie g. B. "Die Rreugfahrer", "Bfefferrofel" und "Mann mit ber eifernen Maste". Da taucht ein neues Stud aus bem Englischen auf: "Gugen Aram" nach bem berühmten Romane Bulmers gezimmert, und ba eine fcone Rolle für ibn barinnen mar, wollte er es einem funftfinnigen Publitum nicht vorenthalten. Da bas Stud nur "ein für alle Male" gegeben wurde, babe ich feine blaffe Abnung mehr bavon, aber bie eine Scene, um berentwillen es nicht mehr Landbefit ber Fairfag-Familie in Birginia und Marpland, ber | gegeben werben tonnte, werbe ich nie und nimmer bergeffen.

ber Antife verbichtete fich in Gebilben auf Stein, Marmor und leuch tender Farbe, die noch beute bas Auge jebes Bilbungsburftigen er quiden. Im nebeltalten Deutschland tam ber neue Beift junachft nicht aus ben Studierftuben ber Gefehrten heraus, Die humaniften bilbeten eine geschlossene Zunft, die fich gegen die große Maffe ab-lehnend berhielt und wenn Ulrich von Hutten über die "Dunkel-männer" spottete, weil fie fein so tabellosen Latein schrieben, wie bet flaffifche Schonredner Cicero, fo berührte bas bas Boltsempfinden jener Tage nur wenig. Aber einzelne Funden flogen boch auß ben Gelehrtenftieben hinfiber in's Bolt, und als bann Giner tam, ber mit fraftigem Athem in Die glimmenben Funten bließ, ba fchlug über Racht die Flamme gewaltig empor. In Deutschland gog man mit ber fprichwortlichen Grundlichfeit aus ben neuen Gebanten bie Ronfequeng; aus ber Berührung mit ber Untite fcopfte man bie Dage, um mit Riebide gu reben - Die alten Berife umgamerthen. In Folge biefer Scheidung ber Gefter ging jener gewaltige Big burchs beutiche Bolt, den wir die Reformation nennen, und über beffen Rothwendig-teit und Ruglichkeit wir noch beute Greiten. Unerledigte Probleme haben für bie Buhnenbichter einen ftarten Reig, und es mare gewiß feine ichlechte Aufgabe für ein hiftorifches Drama, ju geigen, humanismus und Reformation, aus einer Quelle entipringend, einanber berühren, befruchten und befampfen. Auch liegt es fur eine bilinenfundige Sand nabe, in ben Mittelpuntt ber beiben freifenben Strömungen bie Geftalten bes Eraumus von Rotterbam und bes Martin Luther zu ruden. Zubem ift es burchaus möglich, ben Luther, ber eine polifithumliche Figur ift, binter ber Ggene gu halten und uns nur bie Reffere feines Wirtens ichauen gu taffen. Erasmus bagegen, ber ftille Gelehrte, von beffen Bebeutung auch ber Bebilbete beute nur mehr eine recht berichwommene Borftellung bat, muß unserem Empfinden nabe gebracht werben. Darin liegt für Drama, bas fich auf biefer Grundlage aufbaut, eine Gefahr. G nothwendig, in Die großzügige hiftorie eine Seelenfludie einguflechten, Die fich aus fleinen und fleinften Bugen gufammenfest. Luther, ber Mann der That, ist mit ein paar fraftigen Strichen nicht unfcwer ju charalterifiren. Erasmus bagegen, ber einfame Denter, ber bem Barm bes Tages mit ben angfillichen Gefühlen eines Famulus Bagnet gegenübertrat, und ber boch ein vornehmer und überlegener Beift mat, tann und nur berfianblich gemacht werben, wenn gebulbige Rleinmaleret uns bie garten Fafern Diefer Belehrtenfeele bloslegt und uns geigt, wie in ihrer feinen Organifation Großes mit Demichtichem, Mumenfehlichem felifam berfnüpft ift. Wie man fiebt, banbelt ell fich bier um eine Aufgabe, bie fur eines Dichters Rraft fcbier gu groß ift. Es beburfte ber ftarten Deifterband eines Chafefpeare, um vie großen, biftorifden gimen feftgubalten; und es beburfte ber grubelnben Runft eines 3bfen, um bas Geelengemalbe ericiopfend und libergeugend burchguffibren. Dag Ernft von Wilbenbruch nicht ber Mann ift, ble

gange Aufgabe gu bewältigen, ift bon bornberein flar; es fann fich nur barum banbeln, ob feine Rraft für einen bon beiben Theilen ausceicht. Bilbenbruch ift in feiner eigenthumlichen Begabung mehr, all es auf ben erften iBlid fcheinen mochte, verwandt mit Subermann. Bie biefer in bie fogialen Probleme, fo macht er in bie biftorifden oft einen gliidlichen Griff, nimmt einen erfolgrechen Anlauf, um bann, ftatt ber erwarteten tonfequenten Lofung, Alles in theatralifdes Bathos gerflattern gu laffen. Man tonnte Witbenbruch ben Subermann bes hiftorifchen Dramas nennen, ober Gubermann ben Bilbenbruch best mobernen Schauspiels, wies beliebt. Diesmal nun batte Bilbenbruch, bas - foll man fagen Glud ober Unglud! gwei bantbare Probleme auf einmal gu finben; er batte fich entideiben muffen, meldies bon beiben er geftalten wollte. Rein 3meifel, morauf ibn fein Ronnen verwies. Es wird Dilbenbruch icon ichwer, eine gefchichtliche Rataftrophe in langiamer Steigerung borgubereiten; et arbeitet gern von Unfang an mit vollem Orchefter, einem Orchefter, morin Bofaunen, Sorner und Paufen Die Borberricaft haben. bie Mugenblids-Birtung nach außen berfehlt er auf biefem feinem eigensten Gebiebe felten gang. Dagegen, eine bon jenen Ratuftrophen gu ichilbern, wie fie fich im Innerften ber Menschenfeele langfam beranbilben und fie erichüttern bis in bie Grundfeften ibres Dafeins, bas ift feines Umtes nun gar nicht. In ber "Tochter bes Graumus" bat er Beibes verfucht und blieb mit beiben Berfuchen in ben Anfangen sieden. Das Beste am Stild ift ber erfte Att, ber überhaupt zum Beiten gebort, was Witbenbruch geschrieben hat. Und vielleicht bas Beste wiederum am erften Att ift die inpische Schilberung, Die die berkaffene Geliebte von dem Entwidlungsgange des berühmten Mannes entwirft. Ehe er sich selbst erlannt hatte, war er gedrückt und verfculdtert; bas fearte Beib aber mit feiner feinfubligen Geele empfand ben ftarten Geift mehr, als fie ihn verftand, empfand auch meffen er bedurfte. Und fie gab ihm Alles, was ein Weib zu geben bat; ba wuchfen ibm bie Schwingen. Und als er bann auch bun Unberen anerfannt war, wurde bem nervofen, vielbeichöftigien Manne bie farte Frau, bie Loivin, wie er fie nennt, unbequem, und mit ber natben Mudfichtslafigfeit, wie fie Raturen mit rein geiftigen Intereffen eigen gu fein pflegt, batt et fle fich forton fern. In three beiber Rinbe aber bilbet er fich ein gierliches Buppchen nach feinem Ginn. Rach biefer, nicht ungeschidt herbeigeführten Erlauterung feben mir ben Grasmus in feiner Broge und feben ihn in feiner Schwacht. Groß ift er in feinem eigenften Kreife, unter ben humaniften, ober toenn er ber fturmifchen Jugend weltweife Lebren gibt, ober bie beichrantte Unbulbfamteit mit überlegenem Cartasmus abfertigt; ichwach hingegen ift er, wenn bas Leben bes Toges mit feinen Un-fprlichen an ihn berantritt. Das ertenni ber heimathlofe Ritter Utrich bon Sutten, und biefe Ertenninift treibt ibn bon Grasmi bem Manne ber That. Das erfennt auch bie Tochter best Grasmus, Die baburch - wie Rora - aus ber Puppe gum Menfchen wird, und es treibt fie von ihrem Bater gu hutten. Das ertennt auch Eras-

Deforation: Gin großer Salon mit nur einer Auftrittschille in ber Mittelwand und einer geheimen Tapetenthur auf ber linten Seite, beren ganger Thurrahmen einen großen Spiegel bilbete. Der Schurte bes Dramas, ben Rober fpielte, tritt auf, ball einen Monolog, daß er Aram fo weit gebracht habe, fich bas Beben gu nehmen, und bag fo bie eigenen Berbrechen unentbedt bleiben muffen. Er hort ben Belben fommen und verschwindet burch bie geheime Tapetentbilt, hinter ber er bas Enbe Arams gu erlaufden gebentt. In bufferfter Samleiftimmung betritt Gugen Aram bie Szene, balt auch einen Monolog und befchließt, fein Reben ju enben. Er giebt eine Biftole qui ber Rodiaide, und wie er fie an bie Girn feben will, erblidt er in bem Spiegel fein Bilb. Die Sinne verwirren fich in ihm, er vermeint in ber Spiegelgestalt feinen verruchten Beinb gu feben, gielt auf biefen und erschieft fo ben binter ber Tapetenthur Laufdenben. Go berlangt es bas Stiid. Es tam aber in biefer Borftellung gang anbers. Der Schaufpieler, herr Boubeau, ben ich vom Frohfinntheater in Minchen ber febr gut tannte, gielte richtig und brudte ab. Das Bundbutden biefer wunderbare Anachronismus genirte weber Direttion noch Bublitum - verfagte, wahricheinlich weil Die hammerfeber ber Biftole ju fchwach mar, und rafch hatte Aram ben Sabn wieber aufgezogen, aber es erfolgte ein zweites Berfagen. Dit teicht erffarlicher Buth holte Uram-Goubeau mit ber Biftole weit aus und fcfenberte fie in ben Spiegel. Im gleichen Augenblid erubnte hinter ber Szene ein Schuf, aber auch bas Brullen bes ichonen Ferbinand: "Schafstopf, Sie haben mir ja ein Loch in ben Schabel gefconiffen!" Die Piftole mar nämlich burch bas Blas und bas Gilberpapier, bas die Folie porfiellte, hindurch geflogen, und ber icone Ferbinand, ber binter bem Spiegel laufchte und einen furchtbaren Tobesichrei ausgestoßen batte, befam ben Piftolenhammer fo berb an ben Ropf, bag bas Bunbhutchen feine Schufbigfeit that.

veiß: et barf nicht auf feiner Ginfamteit beraus Forberungen, bie ball Leben an ihn ftellt, nicht befriedigen, ohne felbft gu verlieren. Das bat Wilbenbruch wohl barftellen leiber aber berfagt nach guten Anfangen bald feine Reaft. Schor ofe Szene im gweiten Mit mit Dr. Ed ift boch, fo bantoar fie von großen Publiffum aufgenommen merben mag, bie reinfte Boffe. gange britte Uti ift ein rein angerliches Spettatelftiid, bas mit ben inneren Borgangen blutwenig ju thun bat. Und allemal dann, wenn in ben hauptpersonen eine erschilternde Ersenntnis fich burchringt, die wir entstehen seben und mitsühlen solliep, taffen fie eine echt Wilbenbruch'sche Lirade voll hochtonenber Worte los, die an unser Dor ichallen, ohne in umfere Geele gu bringen.

Die Darfiellung, Die dem in feiner Gefammtwirfung talten, in zahlreichen Einzelbeiten sehr wirfungsvollen Siugte an unferer Dalbubne au Theil wurde, verdient die bochste Amerkannung. Ueberall spurte man die geschichte Dand einer Regie (der Derr Intendant hat fie felbst geführt), die mit Berfiandnis und hingebung ihres Amies waltete. Die Maffenfgenen besonders waten von einem Leben und einer Natürelichtet erfäut, das für manche Buhne pleichen — und theilworte auch boberen Ranges vorditblich werben konnte. Um die Darmonie bed Eindrucks vollkommen zu machen, brauchten in dem, vom Dichter fisson lärgiend genug gestalteten dritten Alte nur einige kleine Kämpfer ichen larmend genug gestalteten dritten Alfte nur einige fleine Wampfer ausgeseht werden. Wenn sich Rathsherren und Karferliche Rathe über Stimmungen und Berkimmungen des jungen Kaisers auterhielten, so werden sie das schon im 18. Jahrhundert nur mit gesdampftem Tone gethan haben. Und wenn zwei in die Lage Lommen, auf offener Straße einen Wordanschlag berathen zu müssen, so schreien sie dabei gewiß nicht so, wie das auf der Wehrzahl dentscher Bildmen immer noch geschieht. Sonst aber trugen auch die Einzelleistungen nicht den geringsten Wichton in das Ganze, was dei einer so großen Personenzahl nicht wenig bedeuten will. In der Titelroule gab Prantlein Wit t els eine Brode ihres Könnens, die durch tiese kunfassung und plaktische Gestaltungstraft gleich fart hervorsragte. Wie das verzogene Püppchen sich zum Weide wandelt, Kuffassung und platische Gestaltungstraft gleich start hervorragte. Wie das verzogene Püppchen sich jum Weibe wandelt, wie sie sich in diesen qualvollen Augendlicken innern Kampses der glatten Alliäglichkeit mühsam erwehrt, die ihr ihre hanale Theilnahme ansdrängt, das war vielleicht der Glanzpunst dieser, anwirtungsvollen Einzelheiten reichen Bertung. Ergreisend südrte Fräulein von Rothen der angelheiten reichen Bertung. Ergreisend südrte Fräulein von Rothen der foll der Künstlerin noch besonders gedankt werden, daß sie den seinen Aast besaß, dem hervorzus nach der Sterbeisene nicht Folge zu leisen. Der Erkelmann als Erasmus hatte die schwierigste Ausgabe des Abends, inspleten als es dem Dichter wirklich nicht gelungen ist, in diesen Ebastalter all das dineingulegen, was er ihm geden wollte. Weie herr Erkelmann sich tropbem seiner Ausgabe entledigte, verdient rühmend bervorgehoben zu werden, und nur der Saxlasmus gegenüber dem bervorgeboben in werben, und nur ber Sarlnömus gegenübet bem Dr. Ed batte noch etwas verschärft werden tonnen. Auch für alle übrigen Mitwirfenben war es ein rübmlicher Abend, was ihnen ber freudige Beifall bes vollbeseiten Sanfes bestätigt haben wirb. he.

Das Zuspätssommen im Doftheater. Um bem vielbetlagten und sehr unangenehm empfundenen Mifthande des Zusschlagten tommens im Softheater ju begegnen, sei weberdolt auf die Bekanntmachungen hingewiesen, welche auf Veranlassung bergadtischen Behörden seit einiger Zeit in den Corridoren des Zuschauerraumes angeschlagen sind. Es in daran an die Theaterbesucher die dringende Bitte gerichtet, ihre Plage vor Beginn ber Borftellung bezw. ber Ouvertiere und ber einzelnen Alle einzunehmen widrigenfalls fein Anfpruch barauf erhoben werben tonne, vor Schlug bes begonnen

Attes jum Plate ju gelangen. Der Munfetwart, herausgeber Gerb. Abenarins, Dresben, beginnt am 1. Offieber seinen 14. Jahrgang. Der Berlag, Georg D. 20. Callweb, München, schreibt uns bagu: "Auch heute burfen wir abse im Corjahre Die erfreuliche Thatsache mittheilen, bag ber Lefertreis bes Blattes fich abermals gang erbeblich vergrößert bat. Ebenfo baben fich die öffentlichen Stimmen gemehrt, die ben Runfmart als bornehmftes Organ allfeifiger tunftlerifcher Rufturbeftrebungen mit ungewöhnlich warmer Ueberzeugung anertennen. Erft fürglich, anläglich ber bom Runftwart angeregten Petition um eine Goethes fteftung, wurde ibm bon Stimmen aus allen Parteien bereitwillig bag Berbienft guertaunt, im tünftlerifchen Leben ber Ration eine leitenbe Mocht gu fein. Im neuen Jahre wird bas Blatt fein Bro-gramm, nicht nur über Runft zu reben, fonbern burch ausgemählte Proben aus Dichtung, Mufit, bifbenber und angemanbler Runft auch Gutes gu geigen - beffer noch ale bisber gu erfullen fuchen. Jeber, ber fich für Beftrebungen tunflerifch mannigfaltigfter Met intereffiet, mer iber ben Bufammenhang unferes fünftlerifden Lebens fich unterrichten will, ber prufe baraufbin ben Juhalt bes Runftwarts. Gur 8 eff vierteffahrlich nimmt jebe Buchbandlung ober Boftanftalt Be-flellungen enigegen, toftenfrede Probehefte bezieht man von ben Buchbanblungen ober bom Berlage Georg D. W. Callmen, Mündjen."

# Menefte Nachrichten und Telegramme.

\* Somburg, 10. Ott. Bring und Bringeffin Beinrich

bon Preugen trafen beute Abend bier ein. Do mburg, 10. Oft. Mit bem Raifer find bier ein-getroffen General b. Pleffen, Generalmajor b. Scholl, Raptian D. Grumme, Generalarzt Leuthold, Chef bes Civillabinets р. Ямеаний.

Brofimarbein, 10. Dit. Gin Baffagiermagen ber bon Remeca tommenben, bem Grafen Gugen Bicho geborigen Induftriebahn enigleifte und fiel in ben Jagbflug. Drei Baffagiere murben getobiet, acht fchwer verlegt

\* Bubabeft, 10. Ottober. Graf Johann Baffy bat feine im Prefiburger Romitat gelegenen Guter im Werthe bon bret Millionen Rr. ber Regierung gur Berfügung gestellt, bamit biervon Stipenbien fur arme Stubenten ohne Unterfchieb ber Ronfestion in Sobe bon 700-1000 Rr. jahrlich gefchaffen

\* Bubapeft, 10. Oft. Bur Begrunbung ber Borlage bes Stanteporanichlages für 1901 gab ber Finangminifter ein

- Mintenifche Damenmoben. Die Funde in bem alter niblenischen Fürstenichloffe von Rnoffos auf Rreia baben mandie neue Buge bem Bilbe ber umriechischen Ruftur bingugefügt u. M. haben fie auch liber bie Rleidung ber mntenfichen Damen non ber man bis babin noch faft nichts wußte, fehr bemertensperite Mufichliffe gemabrt. Bir verbanten fie einem in eingeinen Theilen giemlich mobierhaltenen Wandgemufbe. Auf chneriveißem Rollgrund find Die Umriffe ber Berfonen burch dmarge Stridge eingezeichnet, Die Gewandfarben find blau, roth and gelb, bie longen, gierlich geflochtenen Hanre aber find mit dwarzer Farbe übermalt. Bom Gürtel abwaris tragen bie Frauen einen weiten, mit horizontalen Banbbergierungen berehenen Rod, ber Obertorper aber eft bollig unbefleibet bis auf weltbaufchige, bis gum Ellenbogen reichenbe Mermel. Diefe Mermel find, worilber nach ben erhaltenen Undeutungen tein Ineifel herrichen fann, binten auf bem Rilden gufammengebunden. In biefer Tracht find bie Frauen in großem Kreife m Freien verfammelt, wahrend auf ber anberen Geite eine Mannergruppe bargeftellt ift. Das Mertwürdige und Auffallende aber an bem Gemalbe ift, bag es uns lebrt, wie fcon ums Jahr 1500 b. Chr. bie griechifche Damenwelt von ber einfachen, naturgemäßen Rfeibung jur gefuchten, totetten Moberacht fibergegangen ift, bag alfo bie reigenben Zanagraerinnen ichen über taufenb Jahre früher ihre Borgangerinnen gebabt baben. hoffentitch wird bas hübsche Wandbild, bas zugleich und ein prachtiges Beifpiel mpfenifcher Linienzeichnung ift, in

mus feloft, und die Tragit feines Charafters liegt barin, daß er alle Gebiete ber Bermaliung umfassendes Expose. Der Minister viel junachft auf bie Schlufredmung für 1890 bin, bie gegenüber ben veranschlagten Einnahmen bes Budgelgeseine fine thate füchliche Mehreinnahme von 29,2 Mill. Gulben aufweise. Aus viefen scien burch nachträgliche Gesetze bie im Laufe ben Bubget jahred erforderlichen Musgaben von 12,25 Mill. Gold gebedt worden. Roch gunftiger gestalte fich ber Bergleich zwischen bem Boranichlag und ber Schlufrechnung, wenn man nicht nur bie hatfachlichen Raffeneingange in Betracht giebe, fonbern bie Undreibungen ber Staatstaffen. Rach biefen weife bie Gebahrung ein um 35,27 Millionen gunftigeres Ergebnift auf, wovon bie nicht thatfodlich eingegangenen Betrage als Aftiba angufeben feien. (Allgemeiner Beifall.) Die Bubgetvorlage murbe hierauf

bem Finangausschuffe fiberwiefen.
\* Dabrib, 10. Oft. Offiziell verlautet, in Leriba (Rafalonien) feien bei einem Schloffermeifter Gaba 607 Remingon-Bewehre, 40 Bagonnette und Dafdinen gur Flinten-Fabritation entbedt worben. Gaga und andere Rarliften wurden

berhaftet. (Frtf. Big.

\* Bloemfontein, 9. Oft. Die Englander haben Smithfielb, Rougville, Wepener und Dewetsborp wieber befest. "Remnort, 10. Dit. Die dinefifden Burbentrager Jinghien, Rengji und Tichaschutschias find nicht bereits enthauptet worben, fonbern follen erft enthauptet merben.

### Die Wahlen in England.

\* London, 10. Ottober. Bis jeht find gemagit: 350 Minifterielle, 124 Liberale und 77 irifche Rationaliften. Die Minifteriellen gewannen bis jest im Gangen 27, bie Opposition

24 Sigt. \* Lonbon, 10. Dit. Die fonjervative "Globe" bejpricht die Ergebniffe ber Wahlen und fagt, die Frage ber Refonstruftion Des Rabineis beschäftige bie Parteigunger ber Regierung. Das Blatt glaubt, bag bebeutenbe Beranberungen bevorfteben und bag ber Rudtritt Gofchens mit bem Rudtritte Unberer erfolge, Die fich bie Sporen verbient haben und berechtigt find, bie Rube gu genießen, fo ber Bergog von Debonfbire, Chaplin, Borb Crof und Afchbourne. Es werbe allgemein anerkannt, bag bie Degierung frisches Blut nöthig habe. Der "Globe" empfiehlt fo-bann bie Aufnahme Mondhams und Brobrick ins Rabinet und fpricht bie hoffmung aus, bag Chamberlain bas Rolonialamt 3. Bi, bebalte, und beiont bie Unmöglichfeit, bag bas Umt bes Staatefetreiars ben Meugeren noch langer mit ber Wurbe bes Premier-Miniftern in einer Berfon vereint bleibe, ba ber Premier minifter ben auswärtigen Ungelegenheiten nicht feine ausschließ. lide Mufmertfamteit und Badifamteit wibmen tonne, ohne bag bie Reichsintereffen Schiffbruch leiben mußten.

### Telegramme.

\* Donbon, 11. Dtt. Bis beite fruh 1 Uhr find gewählt: 355 Minifierielle, 128 Liberale und 77 Rationaliften. Die Ministeriellen gewannen 27, bie Oppositionellen 25 Gipe. Campel Bannermann wurde mit 830 Stimmen Majorität wieder gemabit; 1895 betrug bie Majoritat 1125 Stimmen.

### (Brivat . Telegramme bes "General . Angeigers.")

\* Berlin, 11. Ott. Die "Berl. Reueft. Racht." boren: Fürft Berbert Bismard entschloft fich, bie vollftandige Sammlung ber Briefe bes Fürften Bismard an feine Bemablin aus ben Jahren 1847 bil 1892 ber Deffentlichteit zu libergeben. Diefelben merben bis Beifnachten im Rotta'ichen Berlag ericheinen, \* Berlin, 11. Ott. Die Morgenblatter melben aus

Leipzig: Die Rommiffion ber Buchbinbereierbeiter halten bie Arbeitsgeit von 53 Stunben gegenüber 54 Stunben bes Einigungsamts aufrecht. Bei ber Ablehnung erfolgt bie

fofortige Bieberaufnahme bes Generalftreits.

Brogimar banfipinnerei Befellicaft geborige Sanfipinnerei abgebrannt. Der Schaben wird auf 2 Dillionen beronen geldiatt.

\* Tientfin, 11. Ott. (Reuter.) Der Momarid ber Erpebition nach Baotingfu ift auf Freitag feftgeseit worben. Das Erpebitionstorps, 7000 Dann ftart, efteht aus Deutschen, Engländern, Frangofen und Italienern.

### Mannheimer Handelsblatt.

Manuheimer Marktbericht vom 11. Ottbr. Strob per Bir, 200 bis Dt. 2.50 den M. 4.00 bis M. 4.50, Anrtoffeln M. 5.— bis M. 4 per Bir., Bobnen per Pfb. 0--00 Pfg., Biumentobl per Stud 20-80 Big., Spinat per Bortion 00-00 Pfg., Birfing per Stud 6-10 Big., Rothtobl per Stud 10-15 Big., Weistohl per Stud 6-10 Pfg., Beintraut per 100 Stud 8 BR., Roblrabi B Rnollen 00 Pfg., 6—10 Pfg., Meiskrant per 100 Stüd 8 M., Sohlrabi 8 Knollen 00 Pfg. Rovifalat per Stüd 5—8 Pfg., Endivisisfalat per Stüd 6—8 Pfg., Feldfalat p., Bortion 00 Pfg., Eckerie p., Stüd 10—15 Pfg., Jwiebeln p., Planb 6—3 Pfg., rothe Rüben per Portion 8 Pfg., weiße Müben per Portion OPfg., gelbe Rüben per Portion 6 Pfg., Catrotten per Bothel OPfg., Blad-Erbien per Bortion 00—00 Pfg., Meercettig per Stange 15—20 Pfg., Gurfen per Stüd 00—00 Pfg., sam Cinmachen per 100 Stüd 00—000 Pfg., Uepfel per Pfb. 5—6 Pfg., Birnen per Pfb. 6—7 Pfg., Pflanbuck per Pfb., 00 Pfg., Zuaben per Pfb., 10—20 Pfg., Pfirfice per Pfb., 8—19 Pfg., Aprilofen per Pfb., 00 Pfg., Ruffe per

bas neuerrichtete Museum von Heratleion, bas zur Aufnahme ber Anoffosfunde bestimmt ift, fogleich ilbergefilhre werben, bamit die Erhaltung bes werthvollen Studes gesichert ift.

- Gine Dumas-Muetbote. Anläglich bet gegenwartig Barifer Sotel Droupt fattfinbenben Mutographen-Berfteigerung frifcht ber Baulois" eine hubice Anetoote auf, in ber Alleranbre Dumos eine Rolle fpielt. Dumas war eines Dages bon feinem Bund "Mouton" in Die rechte Banb gebiffen worben. Balb barauf befuchte ihn Charles Maron, ein Mutograpbenfammler, um ihn um fein Autogramm zu bitten. Brifden beiben entspann fich folgende Unterhaltung: "Berr Dumas, ich mochte Gie um ein Autogramm bitten." "Gin Autogramm von mir?" "Jawohl. Ich besite bereits eine sehr reichbaltige Sammlung, aber leiber nichts von Ihnen." "Donnerwetter! Da haben Sie es ichlecht geitoffen; ich bin gestern von meinem Hund gediffen worden." "Das weiß ich, eben besholb bitte ich besonders bringend." Ich verstehe Sie nicht." "Nun, herr Dumas, wie ich gebort babe, bat Ihr Hund . und baber . . . Gie berfleben mich mobil . . blirfte el vielleicht balo febr fdwierig fein, ein Autogramm von Ihnen zu erhalten." Dumas gerieth in rafende Buth. Bollen Gir mid mobl in Rube laffen!" fcbrie er, padte Maron bei ben Schultern und warf ihn hinaus. Lurge Beit nachber lachte er am meisten liber bie Geschichte und Maron war fogar eine Beit lang fein Gefretur.

25 Stud 00 - 15 Big., Bafelnuffe per Bib. 80 Big., Gier per 5 Stud 25 Stud 00.—15 Pjg., Patelinge per Pjd. 60 Pjg., Eter per 8 Stud 80 Pjg., Butter per Pjd. 1,20 M., Handtale per 10 Stüd 40 Pjg., Brejem per Pjd. 50—60 Pjg., Decht per Pjd. 1,20 M., Barlch per Pjd. 70—80 Pjg., Beißfiche per Pjd. 40 Pjg., Laberdan per Pjd. 00 Pjg., Stöckliche per Pjd. 00 Pjg., Daje per Stüd 3.50—4.50 M., Neb per Pjd. 1.00—1.50 M., Hahn (jg.) p. Stüd 1.50—2 M., Huhn (jung) per Stüd 1.50—2 M., Hahn (jung) per Stüd 1.50—2 M., Ente per Stüd 4—5.00 M., Lauben per Paar 1.20 M., Gans ledend per Stüd 0.00 M., gelchlachtet per Pjd. 00—00 Pjg., Spargel 00—00 Pjg.

### Gerreibe.

Mannbeim, 10. Dit. Amerita mar auch beute mit billigen Dfferten am Martte; bie Stimmung war etwas matter. — Preise per Tonne eit Rotterbam: Saronsta M. 187—144, Sabruspischer Weigen M. 180—146, Kansas II M. 185—136, Redwinter M. 185 bis M. 136, La Blata-Weigen W. 187, feinere Goren M. 148, Rumdniftter Weigen Di 185-148, Rufflicher Roggen M. 105-111, Mireb. Mais DI 96, ga Ptata-Rais Di. 97, Ruffliche Futtergerfte DR. 108, amerif. Safer IR. 109, Ruffifcher Dafer IR. 100-106, Brima Bafer

Frankfurter Effetten Speietät vom 10. Oft. Defterr, Rredit-altien 2(2,50, Distonto-Rommanbit 170,30, Deutsche Bant 184,20, Berliner Danbelegesellschaft 141,80, Dresbner Bant 141,40, Staatsbahn 189,10, Jura-Simplon 89,70, Murberg-Burther Stragenbahn 175, Sprog amort. Meritaner 41.30, Sprog. Chinefen 88.50, Laura 192,50, Bochumer 169.50, Harpener 174,50, Sibernia 188.80, Gelfen-firchen 188.70, Concordin 264, Maschinensabrit Faber u. Schleicher 185.

### Remport, 10, Ottober. Schlufnstirungen:

O'Dalasse Overstan	9.	10.	more manufacture	9.	10,
Weigen Januar	-		Minis Dezember	491/	49-
Weigen Mary	-		Mais Mai	4174	411/4
Weigen Dlieber	791/4	781/		-	
Weigen Dogember	81%	817,	Raffee Oliober	7,15	7
Weigen Mai	841/2	847,	Raffee Degember	7,85	7,20
Mais Januar		-	Raffee Mars	7,50	7,85
Mais Wars	-	-	Raffee Mai	7,60	7.45
Mais Ottober	481/2	461/4	Mary of the second	No. of Street	
Chicago, 10. 6					
	9.	10.		9.	10.
Beigen Oftober	75%	751.	Mais Dezember	347.	8437
Weigen Degember	76%	761	Schmals Ottober	7,85	7,25
Mais Ottober	407/	401	Schmals Dezember	6,92	6,77

### Shiffiabrte. Dadridten.

Mannheimer Safenverfehr vom 9. Oftober.								
Safenbegirt I. "								
Shiffer atr. St		Retent tree		City.				
3 t. t. Grin	1 MB Woun B	Mattebbir !	Ethidaliter	5400				
49-famer	ERnunbatur 28	4	N.	10856				
divola	Dentelia	Department of the last	20 4	12012				
Getbeet	- State	Mufmergen	E sat	£000				
Ebamb	Rheberel 3		Getreibe	4000				
# dynth	Wry. Willi. b. Baben	mate		7/100 HM50				
Cuttentuing	Et. Stinus II	Muhrart	Roblen	TATAO -				
genbel	Dabeite		N. C. W.	10100				
	2) 0   6   1	begirt III.		Times				
ERSOSTER	Desiberan	Rubcott	Roblett	19760				
Minus.	Pring Wills. D. Br.			19074				
Pofertamp	Bring Griebe, Mari	*	M.	11894				
dampten.	Gbeiffene	Embachurg	Cament.	7178				
Sept	or Supplement	- minerality	- deminer.	3210				
The same of the sa	Gulle.	SANTER WIT						
Total State of the last		Degiri VI	Modification 1	1100				
Sati	- Edman	Spetier	Gentleten	750				
Curmann	But! Boter Rhein.	and the second second		800				
Shalfin Unbreak	Rugust	1		800				
Buren	Unbins	Mutrort	Rotten	9000				
R. tners	Marie Aberefie	tirmle.	Antiticine	2040				
be Went	be Breve	Unitrett	Buhlen	8209				
	Gattherfromen	14.05		0.600				
	Safet	begirt V.						
4 15 X 17 1 15 X	Plant 1	10. Ottober.						
Detimann	1 Bitthen	Duisburg	Rosten	18896				
Wanber den	Wriebhrim	4		12010				
Tidremma	Bertha Baula	CALC.		14400				
Daher/amp	Broghaniel	Bhibret		6500				
Zijini dermani	201 A Part Calls	Total St	2	10800				
196首曲	Butthelm, Buffieb	iboditate.	96	18100				
Beitfler	Batchub	mulinam.	engt Rollien	16000				
Editions	I Quille	Retierbom		18000				
	Dafen	begirt VI		10000				
Deffort	( Deneiette	Dutaburg	Roblen	5700				
Dob	gant winmard		Roblen	11500				
10001	ENNA	Williamberg	Steine	2100				
Debenneld	Matouretha	Bherbad .	H	800				
Ditent	Boelchung	M'haufen Eberbach		1100				
Riberer	Williaberton	distant	the same	1000				
ffriegen	Ber Jebbl. Frang	- Westerbons	English age	17000				
Eteab Teable	Monte dient dient	Gt. Gear	THE REAL PROPERTY.	1930				
Dammerbhouf	Sobanna	@berlad	IN Greine	900				
C. Commission of the	a contraction	The second second	The second second second					

3	25 aherstand:	mamr	tajici	DOI	1220	DHUI	MI	OUCK.
i	Megelftationen Datum:							
ì	nom Bthein:	16.	7.	8.	9.	10.	11.	Bemertungen
į	Rouftang	Tools.			5,88			
ı	29albebut	2.08			1,99			
ì	Büningen				1,60			Mbbs. 6 libr
i	Rebi				2,01			92. 6 IL
i	Bauterburg				8,18		-	Albes. 6 II.
ì	Wagau				8,27		8,22	2 Uhr
	Germerebeim	100	8,02	8,00	2,94	9,92		BP. 12 II.
i	Manuheim	9,70	2,68	2,68	2,65	2,61	2,58	9000. 7 IL
	Mains				0,47		H-S	F. P. 12 1L
	Bingen				1,20			10 11.
	Manb				1,88		1,81	211.
	Robiens				1,64		1000	10 U.
	Roln				1,20			2 11.
	Rubrort	1 535	0,69	0,86	0,67	0,66		6 11.
	vom Nedar:	1000	No. of Line			100	N 800	VF 10 15
	Maunheim				2,67			
	Setthroun	10.85	10.20	0.42	10,40	10,329	0.050	V. 7 W.

Großes Lager von Roth-und Beifmeinen. Rudolf Rücker, Preifliften u. Proben auf Berlangen. Weinheim a. b. B.

# Entwicklungsjahren

verlangt der Körper eine Kost, welche die Blatbildung erboht und den Appetit gewissermassen ständig anrogt, so dass man mit Lust und Liebe immer weiter essen möchte. Wo dies nicht der Fall ist, ist Blutarmuth und Bleichsucht die Folge. Durum empfehlen tausende von Aerzten Hausens Kasseler Hafer-Kakao, weil ihn die junge Welt begierig trinkt, 66818

Liebhaber von praftischem Schubmert finden bie reichfte And-mabl, auch in gang billigen Artifeln, bei

### Georg Hartmann.

ID 8, 12 Coubmaarenhaus an ben Planten ID 8, 13 Alleinvertauf ber Babritate von Otto Ders & Gie. in Grantfurt a/Main. (Telephon 448.)



# Amts: und Kreis-Verkündigungsblatt.

Bekauntmachung.

Dr. 16107. Die Chefenn bei Berbanblers Mar Marnberger argareiba geb. Mohr in Mann im wurbe Burch Uribeil be mifammer III bes Grogis, Laisb greichts in Blannbeim vom 28.
September 1900 für berechigt erlärt, ihr Bermögen von bem ihres Eremannen abzeisonbern. Dies wide jur dientlichen Kenntnifmahme ber Glänbiger andurch veröffentlicht. Nkannbeim, 9. Offsber 1900.

Der Gerimtefdreiber Gr. Randgerichte: 66651

Dekonntmadung. Die Gnabengaben fire hinterbliebene von Be

(472), Ir. 1002171. Nach Urt. 30 bes Chaigsrepes nom 24, 3, 1838 (Gel. n. El.C. Bi. S. 518) beinen im dalle eines beingenbei Behariniffes in einmaligen Be tengen ober in flets wiberrufliche Beie Bnabengaben bewillig 1. Wittmen eintmäßiger Be

autren; 2. folde bintertoffene lebig Sobie etatinaliger Beamie welche bab 18 Lebensjahr jurudgelegt haben, ober beren Mutter nicht mehr

3. aufmabutsmeife auch at Betimenfolder eigemaßige Beautte, welche gegen ihrer Billen aus bem frantlicher Billen aus dem finatlichen Beinfreiten unreben find.
Sach & O der landesberrlichen B.O. vom 14. Oftober 1889 (Gef. u. B.-O.-BL. S. 201) find die Gelinche um Bewillichung iolder Einabengaben, abgeleben und bringlichen zöllert, alliabriich im Laufe den Monats Oftober in der Regel del den Arosh Bezirföhntern einzureichen.
Dies britten wer mit dem

Dies bringen wir mit bem Anfilgen per allgemeinen Kennt-nig, das die Genehmigung einer Gesabengabe, wenn nicht die Zulich von Renem nachgefuch: werden muß, und bag in allen Borbehalt jebergeitigen Biber

rufs erfolgt. Mannheim, 8. Oftober 1900. Gr. Bejirtsautr

Sekannimadung.

fen Gollegenm bet fatt murbe herr

Theodor Manbengaier. matter, auf bie Dauer bi nachien regelmägigen Er

girt nächten regelmungen Erenennagenobl — September 1982 — in das Stadtverordnetenschliediging gewählt.
Die wird mit dem Anfligen zur öffentigen mit dem Anfligen zur öffentigen Stadt im Bathdens Leiter, der im Rathdens 1. Stod. Aimmet de. 1, ju Jedermanns Einflicht wien legen, nach das etwalge Gielprachen ober Beldmechen gegen die Bahl mahrens bleiel geitelprachen von Batgernweiter natt ober dem Begietbamt unter löferiger Begindnung den Ber Benetingt ihrentlich der minter inforeiger Begindnung den Ber melbanttel ihrentlich ober minte ich zu Trobefol zu geden ind.

Annaheim, 4. Otrober 1900. Der Doerpfingermeifter:

> Martin. Bekannt madung.

Magregeln gegen bie Rebiaustrantgen bier ben Bejug von Burgelveben berr, Bir beingen biermitgien Rennta bewurzelier. reben geboren, and mimebab deng und Karlarnhe gebotiger Gemeinde dei Areitger Straf Serbeiten in 6572 Wanniham, 2. Offisher 1900 Baracrmelliceamt. 2. Osliander.

freiwillige Derneigerung. Breitag, 12. Cfibr. bo. 30., Rachmittage 2 Uhr werde ich im Biandloffel Q 4, 5 bier im Auftrage ber Fran B. Peter 6652a

5. Peter 66521

1 nußbammene und 1 fanninCeffigat: mir Roff und Mairagund 1 politten opalen Elich geget 
Baargablung Brientlich verflegert 
Ekannbeim, 11. Chrober 1900 Rlous. Berichtsvollgieber.

Jwangeverfteigreung. 3 Breitag. 12, Oftober b. 3. Radmittage 2 Uhr, weibe ich im Blanbiofal Q 4,

Bohrmafdine mit Dreiban 1 großes Boureurgal mir ib nache, 1 Stanburt, 1 Walch-mulchine, 1 Cobelbout, 7 Sind Belliuter, iewie Möbel aller fir im Bollhredungswoge gegen Gaarjahlung öffentlich berief-

Mambeim, 11, Oftober 2000. Rtane, Gerichtsvollzieber.

Weine

elgenes Wacherbum

Strigerungsanhundigung. Unf Untrag ber Erben bes verftorbenen Maurers Georg Dieringer in Manubenn Rectaran wird am 65474 Mittwock, ben 17. ds. Mes., Bormittags 9 Uhr

Die übrigen Berfteigerungebeingungen fomnen bei Unterzeich netein und auf bem Marbhauf Befdireib ber Liegenfchaft.

sarbt am Sofrathe und Sonsgarten im Stabthelt Redarau, an ber Otheine itrage nebft bataut frefen-ben Bebaultebteitet tar. 20. Bunflaufend Mart.

Großh. Rotariat 6:

greiwillige Derfteigerung. Breitag, 12. Oftober 1900. Rachmittags I Uhr, werbe ich im Auftrage bes herrn Frang Roth bier in Q 4. 5 bier gegen Baargablung bijentlich

gegen Barryapiung opentich veriteigern: 2 vollfründige Betten, i Kleibets schnut, i Tich, i Waschtich, i eil, Bettielle. Wannheim, 10. Offioder 1900. Schwitt, Gerichtsvollzieder, B 2, 16.

3mangeverfteigernng.

Preitag. 12. Oftober 1900. Radmittage 2 Uhr, merbe ich im Sfanblofale bier 2 4, 5, gegen baare Bablung im Bollftredungewege bffentlich

& Briefmartenalbum mit Inhale fowie 1 Cofa. Mannheim, 10. Oftober 1900. Gerichtsvollzieher, B 2, 16.

Tafel Schellfische

Cabliau
Backschollen
Tafel Zander
Rheinhechte
Anle

Alfred Hrabowski ID 2, 15. Telephon 2100. Schellfische Cabljaue, Schollen Kothzungen Ich. Hechte, Zander Soles, Turbots

Ast. Caviar 60550 Kieler Sprotten Bücklinge, Aal Ph. Gund.

Brifd eingetroffen:

Aroneuhummer Rollmous Sismaraheringe. Sücklinge Bardellen

frangöfifche Gelfardinen. von 41 Pfg. an.

Erwartet frifche Mordfee

Baellfifde Johann Schreiber.

Grifd gewäfferte

Stockfische

Schelffiche, Cablian Schollen, Bothinugen Samufche, Beegungen glußhechte, Jinfjander Nordiams.

\*66407 Louis Lochert R 1, 1, am Marft.

Bente und morgen große Shellfiiche

per Pfund ju 28 Bfg. Georg Dietz. Leieph. 359. 42 2, 8, am Marti. Donnerftagn. Freitig

grosse Sendungen feinfter frifder 10010 Schellniche per Bfunb 28 Big.

Carl Müller R 3, 10 R 6, 6. Telephon Str. 1611. Gijen-Construttion.

Cablian, Schellfiiche wenigstens ber Anfchiag Seezungen, Eurbot himmer, 66505

ungefalzenen Aftrachaner Caviar, Jachs; - Rebe, hafen, Jafanen, Leidhühner, Enteu,

i. Holmen, frangol. Poularden, Causteberpafteten ze. Theod. Straube, N 3, 1, Ecke,

Düffeldarfer Seuf in M. B. Bergrath fel, Bime b 50 Big. für Mannheim

N 3, 1, Ecke, gegentiber bem "Bifben Mann, Stranbe, Bluffe u. Seeflich Sanblung.



0

Heute und morgen friich eintreffenb: Brima holl. Schellfische Cablian, Seegungen Bander, Turbot forellen, Caviar

Reh

nene Maronen.

Jacob Schick Grossh. Hofl.

2, 24, am Theater. Sweiggeschäft: Friedrichspintz 1.

(beute Abend eintreffenb)

J. H. Kern, C 2, II.

Prima bollanbifche Schellfische Cobtian, Mothiangen Schoffen, Sücklinge, Prima nence

Sauerkraut. Frantfurter Bratwürfte Feinsten Aufschnitt

Gebirgspreifelbeeren 20. 20.

A. Kuhny E. Dangmann Nachf. Lamoyetr. 15.

Süber Apfelmoft, Obft amm Reltern

(Reiter fieht jur Berfügung) feines Tafelobit ehlt bewall Sebastian Dörr.

Reppterftraße 18. Duvotheten, Ercotte, Ra-pitale und Darlebne Sudenbe Grecholsky & Co., abou

E. Geropp Wwe. Getragene Derrenen France.
(Stadtimuble) Bandan L. Pf. faun Gran Stohner. H & 21, auch 500310 A. Beeh, S 1, 10. Getragene Kieider.

Gr. Rheinbauinipeftion Manuheim vergibt bie Lieferung und Anffiellung ber Eizerconftruftionen und Bewegungemehanismen für eine gleicharmige eleftrijch betriebene

Drehbrüde

über ben Berbindungsfanal in Mannheim mit Lichtweiten ber beiben Oefinungen von je 16 m, einer Gefammitonitruftionellänge von 41,4 m, einer Gefammitreite einstaltefilch der beiderenigen Wedwege von 10,8 m und einem annahrenden Gefammitgewicht von 80 Jonnen im Biege öffentlichen Andschreibens.

Angebote, welche der Preize für die Lieferung, Bearbeitung, Auftellung und Befreitung einschließlich alter Rebenarbeiten, Octorbaufrich, für Andarbeitung der Einzelplane für der Brüden zwiltruftionen und für die Debe und Keiftellungsverrichtungen, Anflager und bergl. für Erläuterungen und Berechnungen ents hatten muffen, find mit der Anflagrift "Drehdrüde" vortortet und verfechloffen die

Samftag, 1. Dezember be. 36., Bormittage 10 Uhr auf bem Infpettiousburean babier, Barfring Rr. 89, einzureichen Bergebungsbedingungen, Leidenungen, tratische Gesechnungen und Bauprogramm liegen bis babin zur Einsicht offen und townen gegen eine Copialgebühr won 2 Mars bezogen werden. Die Uniertehmer find bis 81. Januar 1901 an ihr Angebot

gebunden. Die betriebsfahige Aufftellung ber Drebbrude ift nach Umflug pon 9 Monaten, vom Lage ber Buichlagbertheilung an gerechnet.

**@@@@@@@@@@@**@@@@@@@ Musik-Verein

Mannheim. Dienstag, den 16. Oktober 1900. Abends 71/2 Uhr

in der Trinitatiskirche

(Los Béatitudes) von César Franck.

Solisten:

🕝 Sopran: Fran Hofopernsängerin Anna Rocke- 🌀 Heindl.

Alt: Frau Kammersängerin Helene Seubert-Hausen.

Tenor: Herr Hofopernsänger Georg Maikl. Barition: Herr Hofopernsänger Jeachim @ Kromer.

Bass: Herr Hofopernsänger Willy Fenten, Orgel: Herr Musikdirektor A. Hänlein. Direktion: Herr Hofkapellmeister Ferd. Langer.

Grossh. Hoftheater-Orchester. Die kleineren Soll werden von Vereinsmitgliedern 💿

gesungen. Unseren Mitgliedern steht das Recht zu,

der Hofmusikalienbandlung von R. Ferd. Heckel
i. gegen Aufrahlung von Mk. 1... pro Platz und
Ruckgabe der Eintrittskarien Sperrsitze auf
der ersten Empore oder im Schiff um-

der ersten Empore oder zutauschen.

2. weitere auf Namen ausgestellte Eintritiskarten für Familienangehörige AMk. 250 in Empiang zu nehmen.

Tageskarten: Reservirter Plats auf der erstan Empore oder im Schiff M. 550. Nichtreservirter Plats 6 im Schiff, auf der ersten und zweiten Empore M. 4.50 in dan Musikalienhandlungen von K. F. Heckei 6 und Th. Sohier, sowie Abends an der Kusse.

Hauptprobe

Montag, 15. Oktober, Abends 8 Uhr in der Trinitatiskirche. Eintrittskarten für Mitglieder M. 1.--, für Nicht-mitglieder M. 2.50

sind nur Abends an der Kasse zu haben.

@@@@@@@@@@@@@@@@ aufmännischer

Mannheim. litterar-historischer Vorträge

des Herrn Professor Dr. Eugen Kühnemann, Marburg Thema:

Schiller in seinen Meisterdramen.

Donnerstag, den 11. Oktober a. c. "Schiller und seine Jugenddramen, besonders in der Mannheimer Zeit."

Donnerstag, den 18. Oktober a. c. "Schiller und sein Wallenstein,"

Donnerstag, den 25. Oktober a. c. "Schiller und seine Meisterdramen nach dem Wallenstein."

Karten für Nichtmitglieder und zwar: Pür einen ge-wöhnlichen Platz a. M. 4.50, für einen Sperreitz a. M. 7.50 sind auf unserem Bureau C. 4, 11, II. Stock erhältlich. Der Vorstand.

Meannheimer Sing-Berein. Samstag, den 13. Octob. 1900, Abends S Uhr, in den Sälen des Balihauses;

Abend-Unterhaltung mit Cans, mogn wir unfere verebel. Mitglieber mit Angeborigen freundli

Der Vorstand.

Manubeimer Liedertagel

Donnerftag, 11. Stt., Roends 1,0 ubr. Gefammi- Chorprobe 10529 Der Vorstand.

Unartett - Verein Mannheim. Countag. 14. Ofiober 1900, im Botale Schoffeleck, M 8, 9

Mamilien-Abend wogn wir unfere verebrlichen Mitglieber boffichtt einlaben. Der Borffanb.

Beloripediffen-Verein Mannbeim.



Freitag, 12. Ottober 1900, Abende pracie 1/20 tthe Ordentliche

General - Berjammlung Um pantrtines, vollgabtige

Der Verstand. Sing-Werein Freitag, ben 12, be. IR., Mbenbe 1/20 Hhr

Gejammt-Brobe. Sonntag ben 14, bo. 20., Radmittage 3 Uhr

Kinder-Probe im Lofal U 1, 5. Unferemerchei, Mitglieberbirten ju obiger Probe gunttild bringen ju mollen. 66002

Die biefige Spätjahrsmesse

Mentag, ben 22. b. Mis.

Verein für Mädchen-Ausstattung.

Bir berhren und, Die Ber-einsmitglieder gu ber am Sonntag, ben 14 Oltober, Bormittage 1/210 Hhr im Bolal F 5, 24 frattfinbenben

General-Berjammlung freundlichft einzulaben.

Tagesordnung.

1, Rechnungsablage. 2. Bericht ber Reviforen, 3 Wahl bes Borftanbes

und Ausschuffes. Beftimmung ber Sobe bes Ausfiattungspreifes u. Berloofung besfelben, Mannheim, 27. Sept. 1900, Der Borftand.

Jenermehr-Singmor. Countag, Den 14. Cfieber, Abende 7 Uhr, im Lofale von Kamerab Chrift,

Bem. Zujammentunft 10 min

woju höllichst einlabet Der Borftand. Hausverwaltungen

abeniumt Harl Benzinger, Gedferen Mffeenrangbureau

Lehrling ju alebatbigem Gintritt. Co-

Rirden-Unfagen. Evang.-proteft. Gemeinde Mannheim.

Donnerftag, ben 11. Oftober 1000: Concorbientirde. Abenba 6 libr Brebigt, Berr Stabtvilne

Danksagung.

Da es mir ummöglich ift, fur bie nielen berglichen Amoneburg b. Biebrich a. Rb., im Oftober 1900

Amalie Müller Sausmutter ber Marien Baifenanftalt a. D. 

bon einer der größten Geifenfabrit Süddenticht. Refl. wird nur auf fehr gut eingef. Herrn m. prima Referenzen. Ausf. Offerten erb. III. R. 850 an Saafenftein & Bogler 21.6. Beidelberg.

Gur bie vielen Beweife berglicher Theilrahme beim Ableben unferes unvergestichen Gatten, Baters, Grofvoters, Brubers, Ontels, Schwieger-

ohnes, Schwiegervaters und Schwagers Medicinalrath Emil Fischer

fagen wir innigften Bant. Die trauernden Binterbliebenen.

Mannheim, Oftober 1900.

Danksagung.

Allr bie antireichen Beweise mobithuender Theileindine und die Aberand reichen Blumenfpenden, die nis antäblich bes Sinfdelbend unferer theuten Gattin, Rotter und Locter von allen Seiten in Theil wirten, prechen, wir hiermit unieren beigeschlien innighten gesten.

Befonderen Danf noch herrn Stadtpfarrer Ables fir feine fo ichonen troffreichen Worte am Grabe. 3m Ramen ber trauernben Binferbliebenen:

Der Gatte: C. Wüllenbiimer.

Sadet 22 ... Berlin" Mr. 22.50

Sadet 11.75

Sadet 14.50

Sacret 19.50

Rinder-Jadets

Muswahl.

Sadet

"Japan" III.

"Amerika" IIk.

"Russland" IIK.

3

.ltalien" Mk.

Safet

Sadict

# Mannheim.

General-Wingeiger: Angebot vortheilnaftes Besonders 

Unterridit

Berlitz-Schule

D s. 18. 3 Treppen athachaie für Krwachse-Herren u. Damen, unter erlettung des Herrn Prof.

Französ, Engl., Italien., Deutsch etc.
Conversation, Litteratur,
Correspondenz Ueber 100
Zweignichalen, Fur jede
Sprache nur Lebrer der betreffenden Nation. prisité ha sous-pritts Mathods: Wahrend d. gansen Stunde Debung, solliet bei Anfangern, auf in der zu eiemenden Hypache; kein Wort in der Mutter-turache des Bebülere;

Englisch, Geammait, Com fangu, Correio, erheit eine ungl. Dame. Bebingungen mapig. Offerten unter Rr. 65161 an bie Erpeb, bicjes Giatted.

Wer raid grünblich u. billig granzofiich lernen will, melbe fich in Ecole Française

O 5. S, 2. St was English Lessons.

Specialty: commercial Correspondence B. M. Ellwood, Q 5, 1.

Dr. G. Giampietro enhalt Unterricht in Mandel, u. Guitarre,

nowie in Ital. Sprache nach der Anschauunge-methods ohne Grammatik. sauer U 3, 18, Pripiristariag.

150 Mart gegen boben Sin von einem Fedulein ju leihe gefunde Rüchallung nach lieber

Cheilhaber-Gefud.

filr ein Inerarives inbu-Trienco Unternehmen aubranche, ichon ising. it. u. gut eingel., wob ätig. Kaufmann — ev. er in gut eingel. Weis ein fielts Kaufmann — en, and ur Andradbung eines Theiliader grinds. forf. Einzahlung Wei. 2000e.
Des Unternehnen eigner fich und für eine Geschicht unt eider Hatte Geschicht mit eider Hatte A. Z. Kr. obses b. Erneb b. Erneb b.

b. Erpeb. bd. BE. Betheiligung gesucht

von tuchtigem lebigen Raufmam au nachweiblich rentablem Unter ehmen mit pocetft ca. 20 bil Offerten unter Rr. 68434 an

Gegen mehr als 10 fache ermin unter in beliebigen Hk. 25-35000

nul II. Dupritet gefucht. Geft Offeren erbeten aub. L. L. Sir. 66042 an bie Grp. b. 21, 66457

.= Betheiligungs. Bejuch.

Junger Mann wünicht fich an rentabl. Geichaft gu betheiligen. 05133 Geft. Off unt, Dr. 66435 an die Exp. d. BL.

Gegen gelehliche Burgichaft n. boben Sind merben von einem Bennten bis 1. Januar 1901 Mart 2000 aufmnehmen gel. Offerten nuter Ar. 68416 an bie Erpph biefes Plattes.

Gin Franlein mit fchener Cont driftliche Arbeiten entgegen. Gell. Offerten unter W. W. Rr. 66476 an bie Erpeb, b. Bl.

vegen Transitalles jofort abgin geben. Geft. Anerdiesen unter Rr. 18478 an bie Erped. bs. Bl Derfette Blodiffin erwinunt die Anderrigung von dien zu delligem Peris. Rabres im Berlag , 65702

Bum Baimen und Bügein ab formudbred angenommen.

Ankaut

Madm. gutes Gefchaft, ev. mit Daus, von fol. tilcht. Raufmann in taufen ober zu mietben gefucht. Offeren unter E. Rr. 88488 an die Erpebe bo. BL. etbeten.

Saustauf. Ein rentables Haus in ben 21t. K ob. U mit 10 281U. Unjah-lung ju faufen gel Off. in. Kr 186472 un die Eped. ds. Wattes.

geeignet.

Behr remtables Daus nei Baderet-Ginrimtung. (Bad vertaufen. Offerten unte Geldschrank,

n. hamm, M. . G., Deibelberg.

hans mit Laden

ehr rentabel, in guier Lage ber Redarborfiabt, ju verfaufen. Rah bei Wilh. Groß, Ede Riebeldfrahe 15. 06200

Rabe bes Stabeparfs gelegen nit 10 eleganten Bimmern, net finem größeren Bureau milg fattete Gilla, genignet jum Allen bervohnen ober als Bureaut ift jenn billigen Breis ju verfaufen. Offerten unter M. Rr. 66:45 an die Erped. b. Gl. 68445

Mentables Saus n ber innern Stobt, mit großem Gaf. Ginfabet, Bertflatten, gu

verfaufen. Ind. bei Wild. Groß, Ede Riebieldtraße 18. 66204

Mentables Saus in beiber Bage, mit Doppelmab-mungen, preikwerth zu verfanien. Mabries unt B. A. Rr. 60364

Für Brautleute!

billigste Bezugsquelle für Mödel, Aus ftatfungen, Zimmer und Kinge von Wit. 100, 200 n. l. m. auch einzelne Stade billigh, in dem neu eingerichteten Laden Schweizungerste. 27 Andr. Reskt.

Gine noch neue Schneiber-Ringfaiff-Rabmafdine billig ju verfaufen. 04474

Part Series

50

(6)

en. Si Suite Outro Sei

Mil

ju verfaulen. 94474 Bi 4, 29, 2, Stod. Su verfaulen: 2 guie Biegen, 2 Wagen Dung, 12 Charift. 45, sare

Tafelklavier billig abjugeben. R G, I. Planino, fait neu, ju bem Algen Preife von Mit. 430.

Mheinhäuserftr. 16, 4. St., 1.
Neue Bictorialvagen mit abuchmt. Sod, ein gebra. de. Landauer. 1 Coupe, 1 Oreat 111 vertaufen. 19. Moth, EBagenbauer, B 4, 4



## Stellen finden

Bener-Bergiderung. Andriger Manifitent gegen

Differien unter Dr. 66268 an

Soher Derdienft!

fint einen leicht verfäuflichen Ainfeinerben bei beber Bron fein 80-40 rebegenanbte Gerren nich Samen beitern Stanbes

Der solort gesucht.

Stideres B 2, 5, 2 Treppen
Rafrings 1— 2 nder Abenche 1/26
bis 1/26 Uhr.

66156 Ein junger Mann

m. bireft dus ber Schule mit guter Donbichrift duf mein Butenn geincht. Gel. unter Nr. - 65414 an bie Erpeb, bo. Bi.

Em Feuerschmied,

00000000 Redegewandte

unbescholtene Herren

jeben Stanbes finben fofort Stellung.

Taal. Derbienft 6-8 Mart. 88906 Melbungen täglich bieje Boche von 6-8, U2, 3, 4. St. linfs.

000000000

Danoburiche fofort gefucht

Achtong! Bis 200 M. monati gentis. Th. Maller, Grempe fabrit, Baberborn. \*600;

Tüchtiger, jubrelaffiger

Sycizer
34 foreigem Ginirite
deficht. 60270
Wetten-Gefellschaft für Gifen-Bauf Brint, Mannheim.

Tüchtiger Beiger f lofort bei bauernber Beichi ung gefucht. Dijert, mit @ transpruche an bie Boar Sturm-Kaberadwerte Fabrikstation.

Gin tuchtiger junger Kaufmann

loiori gehicht. Off. it. Wr. esson a. b. Gry Madagen gringt für fi

ur feines Detaitgefchaft jun Werkäuferin

Bejucht. Offerien tenter Rr. \*00418 a

3-4 Raberinnen n umb außer bem Sonfe L. Fischer-Riegel, Domen- und Rinber- Confection, E 1, 3-4

NO VERY ALL AND LABOUR DE

fann ein Mabden ba lerner Cuchtige Arbeiterinnen

tegen hohr Bezahlung für fofor Beidne, Baer, Robes, P 2, 14

Ein Mädchen inige Beit jur Bushirfe Gin biefiges Engrosgefcaft icht eine, mit Stenogrophte u. dreibmajdine vertraute,

Dame um fofertigen Ginteilt. Offert.

Züchtige Arbeiterinnen gegen hoben Bobn gefucht. Cramer & Volke Nachf.,

Roct. und Taillenarbei-ierinnen foldtt griudt. Tucht Taillenarbeiterinnen :: Bebrindben ic. geb. Good Gmmg Schreiber. Schalte, C & 1. Gine tucht, Rieibermaderin fof gefucht. N 4, 23 2, Et aus Züchtige Rielbermaderinnen fomie Behrmabden per foint

U 4, 11a. 2 tiimitge

Rüchenmädchen per fofort gefucht. Bobt

Beffere Relinerinnen unt usbilfen finden gute Stellen B 2, 10, 3 St. 64776

Beitomin, Daus-, Simmer-Ruchenmaben gegen boben obn gefuch. B 2, 10, R. Ct. nam Röchinnen, Zimmer- u. Gausmadmen finben Stellen Bartmann, KB, 26, 2.6 Tudit. Mabmen Junges Madden

B bie Danvelofdinte bein Gin braves, fleiftiges

Mädchen n fl. Samille fotori gefucht. Raberes ID 7, 21, Laben.

Röchin nit guten Bengniffen fofort ducht. Gernobeim, 6159 Friedrickeing bo, 2, St. tudtige Wonatefrau raitteurffr. Rr. 44, teini. Monatofran de

Ein Madden gefucht. Putfenring, 5. 2. Et. Luchtiges Madomen für daus-beit folget gefucht. \*64350 Röheres G 2, 23, Laben. Genahr ein tüchtiges bravel

Mädchen in tivet fleinen Rinbern,

Gefucht ein Wedden für Kilche und hausorbeit. 2003 21 St. L 10, 8, 2, St. n junges Madmen idglich i je Longel M v. 18a II aus Tuchtige Stundenfrein für ine famille gesuche "osess

ne familie gelucht. "60188 Eine gewandte Monatofrau ür Bormittage von v bis 12 Ubr

Dienstag, 16, Oktober 1900, vormittags 1/10 und nachmittags 3 Uhr beginnend

Groke

# Oelgemälde-An Es gelangen über 200 Nummern Landschaftsbilder, Stillleben,

See- und Genrestücke verschiedener Meister zum Ausgehot und ist die Gelegenheit zum Erwerbe preiswürdiger, dekorativer und künstlerisch bedeutender Werke äusserst günstig.

Die Bilder sind zu Jedermanns Besichtigung am 13, 14. und 15. Oktober im Salon L I, 2 ausgestellt. Eintritt frei.

# A. Donecker,

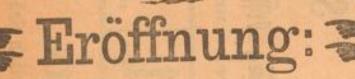
Kunst- und Pianoforte-Handlung, L 1, 2. (Hauptniederlage der Hofpianoforte-Fabrik C. Bechstein.)

Muntla

Andreas "zum goldenen Römer"

G 5, 10. Apollo-Theaters.

G 5, 15.



im a Samstag, 6. October im E 

Or. Bad. gol- u. Mationallheater C 2. 10|11, gegenüber dem Café Imperial. Geöffnet von Morgens 10 bis Abende 10 Ubr.

Donnerftag, ben 11. Oftober 1900. Delhi, Kaschmir, Lahore, Lucknow etc. Sinter to Pfa. Gaffpiel ber Opernfängerin Gran Bertha Befter-Brodty vom Ctadttheater in Roln a/Rb.

Bineiter Eng bes Bubnentelipiels: "Err Ring bes Ribetungen."

in Manuheim.

14. Borftellung im Abonnement A.

Sandlung in 3 Aufgugen von Richard Bagner,

Dirigent : Derr Softapellmeifter Rabler, Regiffene: Bert Fiebler.

or. Mohmintet. Banbeter . Der Rromer. attent of Gel. Rofter. Brl. Glabniger, innhilbe . Ktou Bertha Befter Probty.

Schanplan ber Sandlung: Aufpan: Gine Feifenhoble im Baibe. 2. Anigng: Diefer ab. 8. Aufgag: 1) Mielbe Gegenb am Fuße eines Fellens bergen 2) Auf bem Gipfel bes "Bennnhitbenfteinen.

Ruffeneroffn. 1,6 uhr. Unlang prac. 6 uhr. Gube nach 10 Uhr Rad bem erften und zweiten Anfpun findet eine Paufe von je 20 Minofen ftatt.

Grhöhte Gintrittepreife.

Borbertang bon Billets bei Augnit Aremer, Raufhans.

Greitag, 13. Dtr. 15. Borftellung im Abonnement A.

seimath.

Shaufpiel in 4 Aften son hermann Gubermann. Anfang 7 mar.

Borftellung. Apollo-Theater

Donnerstag, den 11. Oktober Ganz Manuheim ist begeistert über die 9 weiblichen Husaren.

anz Mannheim spricht von dem Bewer A. Barkey. Aufgepasst! Morgen Freitag fruit Do



Maggi zum Würzen, Bouillon-Kapseln,

Brivat-Canz-Curlus nnen noch einige Derren iheil-hmen. 65191

Tang Institut Kühnle, A 3, 71/2

66255

Immer bleibt Metall-Putz-Glanz

das Beste. In Dosen à 10 Pfg.

überail zu haben Man verlange wegen Nachahmengen aus-drücklich den echten

Bartpflege

ift bas beite für icone berren-barte, gibr baltbar gutes icogon, macht weich obne ju feten, a 661a8 DR. 1.00.

Th. von Eichstedt, N 4, 12. Diebirinalbrogerie g. rothen Areng. gegrunbet 1888. 61257

Rteibermacherin empfiehlt fid er b. Sanfe. 02,1,8.5L et

Tanz-Unterricht

Indien. Land und Leute.

Jakob Heiler

Vertreter der Brauerei "Zum Spaten" von Gabriel Sedlmayer, München.

Verkauf in Fass u. Flaschen bei 10 Flaschen frei ins Haus. 104411

0 3, 6. Telephon 342.

Hofgut Thalhof 50 Minuten von Jugenheim a Bergstraße. Gerrlichter Aufenthalt mitten im Walde. Civile Preise. Telefon. 51035 Fr. Luckey.

in Rreidemanier nach jeber Bhotographie. Breis 20 Mart. Benancfte Mehnlichfeit, Bitte meine Austiellung im Ratjerpanorama, \_\_\_ 6 2, 11. \_\_\_

C. Lobertz, E 3, 14, IV



für Sänglinge namentlich bel Engl. Krankheitu. Skropheln. was Prils Mk. 1.20 u. 1.90.

e Sandifan mit ben Gemüse- u. Kraftsuppen,

lanell - Blousen

nach Maass werden in kürzester Zeit gut sitzend angefertigt.

Neuheiten in Flanell

für Blousen, Hemden, Röcke sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Winter-Costüme und Anstandsröcke, Matine's

das Neueste der Saison.

Weidner & Weiss,

P 1, 11.

P 1, 11

Luisenring 61 (K 9, 1) nlichst der Neckarbrücke. Telephon Nr. 561.

Bestellungen und Zuhlungen können auch bei Friedr. Hoff-atter jr , T 6. 34, 1 Treppe, gemacht werden.

Cammtliche Artifel jur

A. Löwenhaupt Söhne Nachf.

Fahlbusch.

Damenkleider und Mäntel nach Maass,

Carantie für tadellosen Sitz. Neuheiten in Stoffen u. Besätzen.

reiche Auswahl billige Breife

A. Wihler, vorm. Ahorn, M2, 6.

IXIC Strassburger Pterde-Lotterie. 1000 Gem. LES 31,000 Gempt. 10,000, 3000 at 1 2008 1 2001, 11 2006 10 201. (Borto in Bifte 25 Pfg.) extra, empflehlt, forme alle genehmigten 200fe

J. Stürmer, General-Mgent, Strassburg i. E. In Maunheim bei M. Derzberger; Bg Dodichuenber; Ab. Schmitt: I. M. Ruebin; Erp. b. , General-Angeiger"; Exp. b. Bolfoblalles; in Debbesheim b 3. J. Lang Cobn. EBieberverfanter werben gefucht, 66125

Meine Werkstätte u. Wohnung efinbet fich von beute an N 4, 23, im hanfe des herrn &. Gordi.

Joh. Bosso, Spenglerei, Gas-n. Bafferleitungs-Beidaft

sander & Lipe

Rechts-Consulenten und Liegenschafts-Agenten empfehlen sich unter Zesinberung prompter und gewissenhafter Besorgung aller Aufträge. 64266

Städtifde Dillofuranftalt Schlofgarten Jacob Hörler 04268 Rheinpart.

Durch Trodenflitterung, beftem Ben, Aleie zc. erzielte Mild.

Der gange Befrieb ficht unter flübtifder Controlle. Vorzügliche amtliche Analyse. Lieferung bon 1, Biter an frei ine Dane.

tienheimerstrasse Nr. 58.

Wielenhen und

er IBaggon fowie auch jebes fleinere Quantum auch Bentermeife ju billigen Breifen ju verfaufen. F. Hucker,

Mitte Ottober begunt ein Cans-Curins.

Mumelbungen balbigft er Grira- und Privatunter-icht ju jeber gemunichten agebiett.

Tanz-Institut J. Kühnle, A 3, 21,

inbrit Coefter de Cie. U1, 13.

Man fauft bier billig und nur jolib und reell. lir (pegielle Buniche werbe

Centrale: Berlin N.W.S. Gegründet 1882.

88122 eber in großen Rinderjegen Ashandig, u. Preist, gratis, g. 20 Dig. Marte i. Borto. IR. Arening, Magbeburg. Befter und billigfter Grfat für Burfelguder!

COROLO IO IO IO Kondolin

für 10 Pfg. ersetzt cs. 1 Pfund Würfelzucker. Versinigt die Vorteile von Zucker und Ensestoff.

01010101010101010 In Mannheim zu bez, vo Ludwig & Schüttheim O 4, 8 und Fillale Gentari-plats 5-4.

Louis Lochert, am Mark Georg Bietz, am Markt Adolf Burger, S 1, 5, and Jul. Faist, T 2, 16a Jacob Hess, Q 2, 13 Carl Weber, Luisaning 3

see Eckhardt, Stuttgart